

Chorinfo

Dein Update über Chöre, Chorevents
und Chorleben in Oberösterreich



Was erwartet Dich heute in der Chorinfo

Leitartikel des Präsidenten	S.4
Notiert	S.5
„Chor des Jahres“ geehrt	S.6
Galakonzert des CHVÖ im Mozarteum S.7	
Mit der Sing!-Initiative Sänger für Männerchöre gewinnen	S.8
Singende Männer – eine Rarität?	S.9
Kinderchorfestival des CHVOÖ	S.10
Chortag 60+	S.11
Der Chorleitungstag	S.12
Vor den Vorhang: Andrea Wögerer	S.14
Salzburger Evensong	S.16
Erlebnissingtag Andorf 2023	S.19
V.I.P. – So entstehen Freundschaften	S.20
OÖLJCH: Singfreude steckt an!	S.22
Termine 2024 – Zum Heraustrennen	S.23
Die Familiensingwoche des CHVOÖ	S.28
Singen mit Aussicht – ein Erfolgsformat	S.30
Chorsingwoche 2023 in Bad Leonfelden	S.31
Region 1 – Hausruck	S.32
Region 2 – Mühlviertel	S.34
Region 3 – Innviertel	S.35
Region 4 – Salzkammergut	S.38
Region 5 – Traunviertel	S.41
Sudoku / Rätsel	S.44
Buchvorstellungen	S.45
Ehrungen	S.46
Liedvorschlag	S.47

Singende Männer – Eine Rarität?

S.9



Vor den Vorhang – Andrea Wögerer

S.14



Salzburger Evensong – Wenn Klang die Seele zum Hören einlädt

S.16





LEITARTIKEL

Liebe Sängerinnen und Sänger, geschätzte Verantwortliche in den Chören,

schneller als gedacht geht dieses Jahr schon wieder dem Ende zu. Rückblickend konnten wir endlich wieder ohne jegliche Einschränkungen singen und musizieren. Dieser Umstand hat dazu beigetragen, dass äußerst viele Veranstaltungen heuer durchgeführt wurden. Die Chorszene lebt und das ist nach außen spürbar, was mich sehr freut. Dennoch hat die Pandemie manches verändert. Die Zuverlässigkeit hat sich verschoben. Absagen von Mitwirkenden kommen öfter und kurzfristiger als früher. Die wirtschaftlichen Möglichkeiten sind unter Druck gekommen. Aber allen Widrigkeiten zum Trotz singen wir weiter, weil es uns guttut.

Die neu gewählten Präsidiumsmitglieder haben sich gut eingearbeitet und unterstützen das ganze Team bei den Vorbereitungen des „Superkulturjahres“ 2024 mit allen Kräften. Bereits am 20. Jänner findet die Eröffnung der Kulturhauptstadt Salzburg in Bad Ischl mit über 1000 Sänger:innen statt und schon im Februar geht es mit Bruckner weiter. Ihr findet in dieser Ausgabe eine Übersicht mit allen Terminen des CHVOÖ, die 2024 anstehen. Nutzt die Gelegenheit und partizipiert bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Das Kinderchorfestival des Chorverbands Österreich findet gerade zum Zeitpunkt der Aussendung dieser Chorinfo-Ausgabe in Linz statt. Ich möchte es zum Anlass nehmen mich bei Stefan Kaltenböck zu bedanken, der das Jugendreferat des CHVOÖ über fünf Jahre hinweg geleitet hat. Er wird aus dieser Funktion ausscheiden, aber dem Team Jugend erhalten bleiben. Eine Nachfolge haben

wir trotz intensiven Bemühungen noch nicht gefunden.

Eine Großveranstaltung über die Bühne zu bringen, erfordert immer einen besonderen Einsatz aller Beteiligten. Das gilt auch für die Welturaufführung Karl Jenkins neuester Komposition „One World“ am 19.11. im Brucknerhaus. Ein Bericht darüber geht sich leider aus redaktionstechnischen Gründen nicht aus, aber ich möchte mich bei Landeschorleiter Alexander Koller, der maßgeblich für die Umsetzung mitverantwortlich war, für seinen Einsatz bedanken. Ohne finanzielle Unterstützung wären Veranstaltungen wie die oben genannten nicht möglich. Daher ein herzlicher Dank unseren Sponsoren, dem Land OÖ, der Stadt Linz und auch der Linz AG.

Ich möchte mich ebenfalls bei allen Funktionärinnen und Funktionären im Chorverband und in den Chören für ihre Arbeit bedanken. Besonders die Advent- und Weihnachtszeit ist für unsere Chöre immer eine sehr intensive Zeit mit vielen Auftritten und Verpflichtungen. Heuer wird es aus chorischer Sicht sicherlich nicht die stillste Zeit im Jahr werden. Ich wünsche euch dafür viel Erfolg und gutes Gelingen. Überlegt noch, ob ihr den Vorteil einer Haftpflichtversicherung im Jahr 2024 wollt. Bis 31.12. besteht noch die Möglichkeit dazu. Singt miteinander, im Advent und der Weihnachtszeit gibt es viele passende Möglichkeiten dafür!

Euch allen wünsche ich frohe Weihnachten und für 2024 alles Gute!

ANSPRECHPARTNER

Harald Wurmsdobler

✉ harald.wurmsdobler@chvooe.at



NOTIERT

Singen gegen die Angst

Irgendwie ist es schon zum Fürchten. Egal ob Zeitung Radio, Fernsehen oder andere Medien: Kriege, Katastrophen, Krisen, Probleme. Bei vielen davon steht unsereins machtlos als Zuschauer daneben und kann nichts tun, als mit den Auswirkungen zurechtzukommen. Mir geht's hier und jetzt nicht um die Frage, welche Handlungsmöglichkeiten ich als einzelne Person habe. (Nebenbei bemerkt: Ich schreibe diese Zeilen, während ich mit dem Zug statt mit dem Auto nach Wien fahre.) Mir geht's hier um die Frage: Was tun gegen den Dauer-Panik-Modus in unseren Gefühlen?

Meine Antwort: Singen!

In einer Zeitschrift las ich vor einiger Zeit, dass Singen die Hirn-Areale beschäftigt, in denen sozusagen auch die Entstehung der Angst zu Hause ist. Man könne also nicht gleichzeitig singen und Angst haben. Ob das medizinisch stimmt? Keine Ahnung. Aber es scheint was dran zu sein. Manche Menschen singen, wenn sie sich in der Dunkelheit fürchten. Soldaten haben sich in früheren Zeiten mit Kampfliedern Mut für die Schlacht angesungen.

Wir reisen beim Singen in andere Welten und zumindest für diesen Moment reduzieren

sich die Probleme. Es gilt „nur“ den richtigen Ton in der richtigen Länge zu produzieren und allfällige Pausen einzuhalten und alles ist gut. Mir scheint, diese „Alles ist gut“-Erfahrung entspannt nicht nur, sondern gibt uns auch die Energie die Lösung unserer kleinen Probleme in Angriff zu nehmen. Und im Chor kommt noch dazu, dass wir nicht alleine sind und uns die Gemeinschaft den Rücken stärkt.

Viele von uns singen im Advent und zu Weihnachten auch im kirchlichen Umfeld. Denken wir dabei auch an den Satz, der angeblich in der Bibel am häufigsten steht: Fürchtet Euch nicht!

ANSPRECHPARTNER

Mona Peirhofer

✉ mona.peirhofer@chvooe.at

Wir gratulieren:

Jeunesse Chor Linz und Hard Chor The New Generation als Chor des Jahres geehrt



Am 10. Oktober 2023 wurden zwei Mitgliedschöre des CHVOÖ geehrt: Der Jeunesse Chor Linz unter der Leitung von Wolfgang Mayrhofer erhielt von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer die Auszeichnung „Chor des Jahres 2023“, der Hard Chor The New Generation unter der Leitung von Landeschorleiter Alexander Koller und Nicole Buchegger erhielt den Sonderpreis für besonderes Engagement im Jugendbereich.

Der Jeunesse Chor Linz wurde 1983 von Wolfgang Mayrhofer gegründet und besteht aus Studierenden, Absolventinnen und Absolventen des Linzer

Adalbert-Stifter-Gymnasiums. Durch die regelmäßige Zusammenarbeit mit Musica Sacra, den Oberösterreichischen Stiftskonzerten, der LIVA und dem Brucknerorchester hat sich der Chor als eine fixe Größe in der hiesigen Musik- und Konzertszene etabliert. Der Hard-Chor Linz ist ebenso ein fester Bestandteil großer musikalischer Veranstaltungen. Um auch jüngere Sängerinnen und Sänger für spannende Chormusik und außergewöhnliche Projekte zu begeistern, wurde Hard-Chor TNG – The New Generation gegründet und hat sich inzwischen zu einer der ersten Adressen für singbegeisterte junge Menschen ab 14 Jahren entwickelt.

Der Titel „Chor des Jahres“ wird seit 10 Jahren an Chöre vergeben, die sich nicht nur durch ihre künstlerische Leistung und ein breites Repertoire auszeichnen, sondern auch durch besondere Aktivitäten in der oberösterreichischen Chorszene von sich reden machen.

Die Entscheidung über die Auszeichnung wird getroffen von einer Fachjury, gebildet aus den künstlerischen Leiterinnen und Leitern der oberösterreichischen Chormusik-Organisationen.

Wir gratulieren beiden Chören herzlich zur verdienten Auszeichnung.

Galakonzert des Chorverbands Österreich im Mozarteum

Unter dem Motto „Österreich singt wieder“ fand am Samstag, den 21. Oktober, das Galakonzert im Mozarteum in Salzburg statt. Die Aktion wurde nach schwierigen Corona-Pandemie-Jahren fortgesetzt in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Österreich, den 10 Landeschorverbänden sowie dem Österreichischen Rundfunk. Für dieses Galakonzert wurde aus jedem Bundesland und aus Südtirol ein herausragender Chor eingeladen. Wir, der Jugendchor „Hard-Chor The New Generation“, hatten hier die große Ehre, im Zuge dessen Oberösterreich zu vertreten. Für dieses besondere Event bereiteten wir uns dementsprechend für die Ausstrahlung im Fernsehen mit unseren beiden Stücken „Tres Cantos“ sowie „Zero Hero“ vor. Die Veranstalter vor Ort empfingen uns sehr freundlich, sodass unserer Bühnenstellprobe und dem Soundcheck nichts mehr im Wege stand. Um 16:00 Uhr war es so weit und das Galakonzert begann per Livestream – moderiert von Teresa Vogl. Das gesamte Programm der Chöre war sehr anspruchsvoll und vielseitig. Kurz bevor wir an der Reihe waren, sensibilisierte uns unser Chorleiter Alexander Koller noch für das gemeinsame und schöne Zusammenwirken für unseren großen Auftritt. Mit unserer kraftvollen Performance und harmonischen Tönen konnten wir eine Atmosphäre schaffen, die das Publikum in den Bann zog. Für uns junge Chormitglieder und natürlich auch für unsere Chorleiter:innen ein unvergesslicher Abend voller Emotionen und musikalischer Brillanz.

Lisa Luger



Aus den anderen Bundesländern nahmen der Landesjugendchor Burgenland, Young Oisternig (Kärnten), die Gumpoldskirchner Spatzen (Niederösterreich), KlangsCala des Musikum Salzburg, CantAnima (Steiermark), StimMen (Südtirol), Chor Pur (Tirol), LIEDERMännerchor Alberschwende (Vorarlberg) und der Chor der TU Wien an diesem Konzert teil, das sowohl bei den Konzertbesuchern vor Ort als auch bei Zusehern und Zuhörern der ORF-Berichte begeisterte Reaktionen hervorrief.

Mit der Initiative Sänger für Männerchöre gewinnen

Seit April setzen wir die von uns (dem Männerchor Taufkirchen an der Pram) initiierte und vom Land und dem Chorverband OÖ sowie weiteren Sponsoren unterstützte SING! Initiative um. Ziel dieser Kampagne ist es einerseits dem Singen in der Öffentlichkeit wieder mehr Raum zu geben und die Menschen zum Mitsingen/-klatschen/-machen zu animieren und andererseits neue

Die bisherigen Erfahrungen sind recht positiv, es wurde intern im Verein und auch extern viel positive Energie freigesetzt. Die Mitsing-Idee stieß auch bei Großsponsoren auf durchwegs offene Ohren und wir konnten ein recht ansehnliches Budget aufstellen. Die Erfolge unserer SING! Initiative bezüglich Mitgliederwerbung sind nur schwer zu bemessen, da nicht so sehr



die einzelnen Aktionen für sich, als vielmehr die positive Grundstimmung zur positiven Entwicklung des Chors, beigetragen haben. Die SING! Initiative war dabei der „Aufhänger“, mit dem wir bereits bestehende Kontakte intensivieren

Sänger für (vorerst) Männerchöre in Oberösterreich zu gewinnen.

Für die marketingtechnische Unterstützung wurde die Werbeagentur Hauer-Heinrich beauftragt, die den Namen und das Logo für die Initiative entwickelt hat und für das gesamte Campaign-Design verantwortlich zeichnet.

So sind inzwischen Druckvorlagen für Konzertplakate, Eintrittskarten, Folder, Broschüre, Stimmzettel und Banner entstanden. Beispiele: Folder <https://t.ly/tg6R> und 16-seitige Broschüre <https://t.ly/JzvwG>.

Auch unser Outfit haben wir mit schwarzen Jeans, schwarzen Hemden und neonfarbenen Hosenträgern in den Farben des SING! Logos aktualisiert, was uns bei unserem ersten Auftritt auch gleich den Spitznamen „D'Hosntraga Monna“ eingebracht hat. Begonnen hat unsere Arbeit im Jänner mit der Ausarbeitung eines neuen, auf unsere Zielgruppe (30- bis 50-jährige Männer) ausgerichteten Repertoires. Mittels gedruckter SING! Stimmzettel und einer Online-Umfrage <https://t.ly/voav> konnten unsere Fans abstimmen, bei welchen Liedern sie gerne mitsingen würden. Erste Mitsing-Songs haben wir bei unserem Konzert im April angetestet. Das Singspiel „My Bonnie is over the Ocean“, bei dem die Konzertbesucher mitsingen durften und zu einzelnen Anfangsbuchstaben aufstehen und sich wieder hinsetzen mussten, hat für eine rege Publikumsaktivierung bei unserem Konzert gesorgt. Vor allem die Evergreens „Griechischer Wein“ und „Fürstenfeld“ haben beim Schleiferkirtag und bei zwei Sängerfesten erfolgreich zum aktiven Mitsingen eingeladen.

und neue Kontakte knüpfen konnten. Zusammengefasst die Entwicklung unseres Mitgliederstandes im heurigen Jahr:

- 3 neue Sänger – interessanterweise aus Argentinien, Nigeria und Tschechien
- 1 Sänger hat nach einer langjährigen Pause wieder im Chor zu singen begonnen
- 2 bereits bestehende Projektsänger sind nun ständige Mitglieder des Ensembles
- 5 neue Projektsänger helfen uns bei wichtigen Auftritten aus Unterm Strich sind wir nun wieder ein Männerchor mit deutlich mehr als 20 aktiven Mitgliedern.

Der Chorverband OÖ unter Federführung unseres geschätzten Präsidenten MMag. Harald Wurmsdobler unterstützt unsere Initiative, da das gesamte Kampagnendesign und die von uns gemachten Erfahrungen allen (Männer)Chören als Blaupause inkl. Kochbuch zur Verfügung gestellt werden soll. Dazu wird am Samstag, dem 13. Jänner 2024 ein (Mit) SING! Seminar in Taufkirchen an der Pram stattfinden, zu dem alle Männerchöre des CHVOÖ sehr herzlich eingeladen sind: Am Vormittag werden Moritz Fischer (Obmann) und Alfred Waizenauer (Schriftführer) vom Männerchor Taufkirchen das Kochbuch und die Vorlagen vorstellen und von den Erfahrungen berichten. Am Nachmittag wird MMag. Moritz Guttman Mitsing! Lieder für Männerchöre mit den TeilnehmerInnen einstudieren. Mehr dazu im nebenstehenden Artikel.



Vokalensemble Cantophonics Salzburg

Singende Männer – eine Rarität?

Singende Männer und Burschen sind im Chorwesen nach wie vor eine Rarität. Die Initiative Sing! will hier ein Zeichen setzen und den Männerchor gehörig „entstauben“. Moritz Guttman hat große Erfahrung im Singen mit jungen Männern und öffnet für diesen Nachmittag seine Trickkiste. Stücke, die sich auch von der traditionellen Männerchorliteratur etwas entfernen, sollen neue Impulse setzen. In diesem Seminar wird vom Jodler bis zum knusprigen Pop-Arrangement alles dabei sein. Sing! heißt Singen in allen Stilbereichen und Sprachen. Im anschließenden Konzert des Salzburger Burschenensembles „Cantophonics“ wollen wir dann so richtig die Lust am Singen mit Männerstimmen wecken, nicht nur für Teilnehmer des Seminars sondern auch für alle anderen Interessierten.

Anmeldung und Informationen zum Seminar und Konzert am 13. 1. unter: www.chvooe.at/news/maennerchortag



Moritz Guttman unterrichtet Musik, Chor und Vokalensemble am PG Borromäum und an der BAfEP in Salzburg. Außerdem lehrt er Ensembleleitung, Stimmbildung, Jugendchorpraktikum und Literatur für Kinder- und Jugendchor an der Universität Mozarteum und an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Er leitet zahlreiche Chöre und Ensembles in Salzburg. Mit dem Vokalensemble Voices Unlimited und dem Vokalensemble Hohes C gewann er bei den World Choir Games 2006 und 2014 die Auszeichnung „World Choir Champion“. 2010 wurde er mit dem Erwin-Ortner-Preis für Chorleitung ausgezeichnet. Moritz Guttman ist Referent bei diversen Chorleiterseminaren und Juror bei Chorwettbewerben.

Vokalensemble Cantophonics Salzburg
Die 12 Burschen von Cantophonics haben sich 2017 schon als Sänger des Knabenchores im Borromäum zusammengefunden. Neben Auftritten im Schulbereich waren sie auch Teil eines Forschungsprojektes der Universität Mozarteum, das sich mit Singen mit Burschen und jungen Männern beschäftigte. Kürzlich wurden sie mit dem Vösing-Förderpreis ausgezeichnet. Beim Salzburger Landesjugendsingen 2023 wurden Cantophonics als einer von fünf Salzburger Chören für das Bundesjugendsingen in Klagenfurt nominiert. Sie erreichten dort das höchste Prädikat „Mit Auszeichnung“ und es wurde ihnen das Golddiplom im Blattsingen verliehen. 2023 führten sie Konzertreisen nach Italien und Finnland. 2024 werden sie auf eine Konzerttournee nach Südafrika reisen. In ihrem Repertoire findet man neben klassischer a cappella Musik auch Jodler und Volkslieder bis hin zu „knusprigen“ Pop-Arrangements. „Die Musik als Ganzes steht im Mittelpunkt.“ Diese jungen Sänger überzeugen durch ihre Literaturvielfalt, den ausgewogenen Chorklang und ihren jugendlichen Charme. Das Ensemble steht unter der Leitung von Moritz Guttman.

Web: www.cantophonics.at
Instagram: @cantophonics



Kinderchorfestival des Chorverband Österreich

Das Team Jugend beschäftigt sich derzeit mit der Vorbereitung auf das Kinderchorfestival von 8. bis 10. Dezember 2023 in Linz. 10 Kinderchöre aus allen Bundesländern und Südtirol werden bei uns zu Gast sein: Voci chiare (Niederösterreich), Kinderchor MEHRSTIMMIG! (Wien), Kinderchor Otroški zbor Danica (Kärnten), Chor der VS Hönigstal (Steiermark), Klassenchor 2a der MMS Maxglan (Salzburg), Klassenchor Sonnenschein (VS Steinach in Tirol), Landeskinderchor SINGA (Vorarlberg), Chor der VS Marz (Burgenland), Schulchor der Musikschule Seis (Südtirol) und Young Stay Together aus Oberösterreich.

Am Freitagnachmittag ist als erster Programmpunkt ein gemeinsames Singen in der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz geplant.

Der Samstagvormittag steht zur Erkundung von Linz

zur Verfügung, am Nachmittag werden sich jeweils zwei Kinderchöre mit einem Gastgeberchor aus Linz und Umgebung bei einem gemeinsamen Konzert dem Publikum präsentieren und danach den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Die Konzerte finden statt in Linz (Gastgeberchor Hard Chor The New Generation bzw. Kinderchor am Landestheater), Walding (Gastgeberchor Swinging Kids Walding), St. Florian bei Linz (Gastgeberchor Pappalatur) und Wilhering (Gastgeberchor Pfarrchor Wilhering).

Vor der Heimreise am Sonntag sind neben einer Führung und gemeinsamem Singen im Linzer Mariendom kurzer Auftritte der Kinderchöre am Adventmarkt vor dem Dom vorgesehen.

Details zu den Konzerten unter www.chvooe.at/

Save the date

Der Jugendchor Österreich 2024 zu Gast in Oberösterreich

Seit 2014 werden jährlich die besten Sängerinnen und Sänger zwischen 17 und 26 Jahren aus den Landesjugendchören in den Jugendchor Österreich entsendet. Die Probenwoche im Sommer findet jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt, ebenso wie die darauf folgenden Konzerte.

2024 wird Oberösterreich Gastgeber für den Jugendchor Österreich sein. Die Kulturhauptstadt Salzburg gibt hier das Thema vor: „SALZKLANG – eine musikalische Handelsreise“. Unter der musikalischen Leitung

von Franz M. Herzog und Agnes Schnabl wird uns der Chor mitnehmen in die Länder entlang der historischen Salzstraßen von Hallstatt nach Böhmen und zur Adria, an das Schwarze Meer und die Nordsee sowie nach Frankreich und uns gleichzeitig mit Kompositionen vom Mittelalter bis zur Gegenwart auf Zeitreise schicken.

Die Konzerte finden am 26. Juli 2024 in Bad Aussee und am 27. Juli 2024 in Bad Ischl statt.

Details dazu finden Sie unter www.jugendchor.at und www.chvooe.at.



Chortag 60+

Edgar Wolf

gewohnten sängerischen Umfeld, ein gesellschaftlicher Höhepunkt dieser Woche und darüber hinaus der nachfolgenden Zeit. Die Vorfreude auf diesen Tag mit Singen ist wie das Hinzielen auf einen Festtag, der sich in den Herzen niederschlagen kann. Ein abschließendes gemeinsames Singen an einem Ort mit besonderem Ambiente rundet diesen erlebnisreichen Tag ab.

Was singen wir?

Ausgehend von Liedern und Kanons, die wir schon zur Schulzeit gelernt haben, spannt die Literatur den Bogen über alle Stilrichtungen (Renaissance, Klassik, Romantik, Moderne) bis hin zu Volksliedern, Lieder im Volkston und der Folklore. Die Ausgewogenheit von weltlicher und geistlicher Literatur wird bei der Auswahl berücksichtigt. Ein ganz wichtiger Aspekt für mich ist die chorische Stimmbildung, die Gesunderhaltung der Stimme, der Singstimme. Das „Material“ baut ab, es ist mühevoller die Stimme zu führen, anerzogene Fehler verstärken sich, usw. Dazu werden in der Kursarbeit immer wieder Hilfen und Tipps anhand der Literatur eingebaut.

Stimmbildung „Aus der Bewegung zum guten Ton“

Der „ganze Mensch ist Musik“ ist mein methodischer Zugang zur chorischen Stimmbildung. Damit meine ich, dass jede sängerische Betätigung im komplexen Tun als fließend zu gelten hat. Gleichsam der Musik, die immer Bewegung darstellt, nein, immer Bewegung ist. Sobald sie produziert wird, sie erklingt, ist sie bereits wieder verhallt. Nur technische Hilfen unserer Zeit erlauben uns die Möglichkeit der ständigen (sterilen) Wiederholung. Die Atmung, das Einsingen, der Einsingkanon, die Gesunderhaltung unserer Stimme sind wichtige Teilarbeit beim CHORTAG 60+, heißt es doch: „Eine gesunde Stimme wohnt in einem gesunden Körper.“

„Wie die Alten sunen, so zwitschern die Jungen!“ besagt ein Sprichwort, das wir heute einmal umdrehen wollen. „Wie die Jungen singen, so zwitschern immer noch die Alten!“. Denn wir älteren Sängerinnen und Sänger singen noch gerne im Chor, arbeiten noch fleißig an den von der künstlerischen Leitung vorgegeben Zielen und haben am Chorsingen Freude. Die wöchentliche Chorprobe ist ein fixer Bestandteil der Wochenplanung. Die sozialen Kontakte, die Geselligkeit, die geistige Anstrengung, all das sind wichtige Lebensbereiche in unserem Alter.

Ein Auszug aus einem Artikel der **Neuen Musikzeitung** (nmz) von **Klaus Brecht**:

„Die demografische Entwicklung hat nun auch die Chorszene erreicht und fordert dazu auf, auch dem Singen im Alter einen höheren Stellenwert einzuräumen. Musik und Lebensqualität sind durch alle Generationen hindurch gute Partner. Musizieren gegen das Alleinsein, im Musizieren das schöne Gefühl erleben, sich tragen zu lassen, Beschwerden zu vergessen, Emotionen zu leben sowie Spiritualität und Sinnlichkeit zu erleben sind herausragende Motive für das Musizieren, besonders auch für das Singen im dritten Lebensabschnitt. Vitalität, Widerstandskraft, geistige Gesundheit, Musikalität, auch Selbstbewusstsein sind nachweislich Faktoren, die das Leben im Alter lange lebenswert erhalten.“

Warum ein ganzer Tag?!

Die angesprochenen Sängerinnen und Sänger der Generation „60 +“ haben mit dem Singen und beim Singen viele schöne Erlebnisse gehabt. Dies sind die besonderen Stunden bei einem gut gelungenen Konzert, bei der erfolgreichen Mitwirkung an einem Chorwettbewerb, beim Mitsingen im Gemeinschaftschor zum Abschluss eines Sängerfestes. All das und vieles mehr möchte man mit anderen teilen, anderen davon erzählen und Gleichgesinnte daran teilhaben lassen. Das kann bei einem Pausengespräch, beim Miteinander am Mittagstisch und während kurzer Arbeitspausen mit der Nachbarin, dem Nachbarn ausgetauscht werden. Der CHORTAG 60+ soll für die teilnehmenden Damen und Herren ein Feiertag werden und sein. Ein Ausspannen aus dem Alltagstrott, ein Heraussteigen aus dem

Edgar Wolf, den wir als Referenten zu diesem CHORTAG 60+ eingeladen haben war Wiener Sängerknabe, studierte Gesangspädagogik und Chorleitung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, war Lehrer und Koordinator an der musisch-kreativen HS in Haag, NÖ. Er leitete den Chor Haag, war künstlerischer Leiter der Chorakademie in St. Florian und leitet diese Singtage „60+“ in Niederösterreich, der Steiermark, Südtirol und Vorarlberg.



Fortbildung

Netzwerk

Spaß

Der Chorleitungstag – ein neues Fortbildungsangebot

Mit diesem Beitrag wende ich mich besonders an die ChorleiterInnen und auch an deren StellvertreterInnen.

Als ich 2010 die Chorleitung des MGV Neuhofen, bei dem ich seit 1995 aktiv dabei bin, übernommen hatte war mir nicht bewusst, dass nicht nur eine musikalische Aufgabe, sondern auch eine spannende und herausfordernde Führungsaufgabe auf mich zukommen wird.

In den ersten Jahren als Chorleiter versuchte ich einerseits der bestehenden Chortradition treu zu bleiben, andererseits aber auch neue Wege zu gehen. Zum Beispiel wurde das Liedgut erweitert, das Einsingen wurde ein fixer Bestandteil der Probe. Da könnte man doch zufrieden sein. Meine Erfahrung ist aber, dass man sich weiter entwickeln muss, das gilt für den Chor insgesamt und besonders für die Chorleiterin und den Chorleiter.

Wenn ich Konzerte besuche, dann genieße ich die Musik, aber ich schaue den Musiker:innen und den Dirigent:innen gern auch auf die Finger. Und ich nehme immer etwas mit für meine Chorleitung. Das kann ein neues Lied sein, eine außergewöhnliche Interpretation eines Stückes oder einfach nur professionelle Technik beim Dirigieren.

Der Wunsch, von anderen etwas zu lernen, ist immer da und hat mich motiviert, die Idee für einen Chorleitungstag zusammen mit einem Team des CHVOÖ in die Realität umzusetzen.

Dieser Chorleitungstag am 3. Februar 2024 ist perfekt für „auf die Finger“ schauen und für „etwas mitneh-

men“, eine echte Fortbildung mit Profis in einem Chor und in den angebotenen Workshops zu Themen wie Dirigieren, Liedgut oder Einsingen.

Dazu kommt ein wertvoller Austausch mit KollegInnen, neue Kontakte werden geknüpft, Ideen für Kooperationen werden gesponnen. Vielleicht sind es ja nicht nur die gemeinsamen musikalischen Themen, welche diskutiert werden, sondern auch Themen wie Motivation, Führung, Umgang mit Konflikten.

Der Spaß und die Freude am Chorsingen und Chorleiten ist in diesem Zusammenhang wohl das Wichtigste. Diese geben uns die nötige Energie und Motivation für unsere Leidenschaft. Und genau deshalb gehe ich zum Chorleitungstag.

Ich möchte euch mit persönlicher Überzeugung empfehlen, diese Gelegenheit zu nutzen.

Meldet euch an! Der Chorleitungstag wird dir viel geben können!

Und, was nicht zu unterschätzen ist, eure Teilnahme trägt auch viel dazu bei, dass „Chorleitung“ und wir Chorleiter:innen im CHVOÖ den entsprechenden Stellenwert haben.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.chvooe.at/news/der-chorleitungstag

Sepp Maierl



Die Referent:innen:



Marina Schacherl
Landeschorleiter-Stv.in
Gründerin von „Chor & Stimme“, Chorleiterin von VOCAMUS, Konzertorganistin, Pädagogin



Alexander Koller
Landeschorleiter
Chorleiter von Hard-Chor und der Linzer Singakademie, Musikpädagoge, Ensemble-sänger



Christoph Holz
Beirat für Aus- und Weiterbildung für Lehrer:innen
HS-Prof. für Chorleitung an der PH OÖ, Chorleiter von Cantalenta und Liedertafel Strasswalchen



Benedikt Blaschek
Leiter des Landesjugendchores
Chorleiter, Musikpädagoge

Die Workshops (zwei wählbar):

Der schöne Chorklang – Tipps und Tricks aus der Praxis (mit Marina Schacherl)

Dirigieren easy cheesy – Klarheit und Sicherheit im Dirigat (mit Benedikt Blaschek)

Die perfekte Chorprobe – mit Vorbereitung und Struktur zum Erfolg (mit Christoph Holz)

„Zikeli, bukeli, za“ – lustige und effiziente Warm-ups (mit Alexander Koller)

BORBET Austria
Ein Unternehmen der BORBET-Gruppe

Partner des Chorverbandes Chvoö Oberösterreich

Musik ist BEWEGEND.
Genau wie WIR.

BORBET Austria GmbH
Lamprechtshausenerstraße 77 • 5282 Ranshofen • Austria • T: +43(0)7722/884-0 • E: office@borbet-austria.at • www.borbet-austria.at

BORBET
Borbet Group

Innovativer Partner der Automobilindustrie



Vor den Vorhang: Andrea Wögerer

Liebe Andrea, der Chorverband Oberösterreich hat Dir die Kulturmedaille 2023 verliehen. Dazu gratulieren wir nochmals herzlich und danken Dir, dass Du Dir Zeit für ein Interview genommen hast.

Welche Erfahrungen hast Du beim Chorsingen gemacht?

Meine Erfahrungen beim Chorsingen (immerhin seit meinem 14. Lebensjahr) waren schon immer sehr positiv: Zuerst im Chor meines Vaters Erich Posch, der mehr als 40 Jahre lang die Evangelische Kantorei Linz leitete. Fast jeden Sonntag wurde im Gottesdienst gesungen, von einfachen Antiphonen bis zu Schütz-Motetten und Bach-Chorälen und Motetten von Johann Nepomuk David war alles spannend und neu für mich. Jährlich gab es große Aufführungen wie Bach-Passionen oder die h-Moll-Messe sowie einige große Chorreisen nach Norddeutschland und nach Frankreich.

Natürlich waren die Chorproben am Freitagabend immer intensiv, aber auch „kommunikativ“ und lustig. Später wurde das Fortgehen nach der Probe auch wichtig...!

Auch im Linzer Mozartchor erlebte ich tolle Aufführungen wie „Messias“, das Verdi-Requiem, alle großen Haydn-Messen, sogar das „Buch mit sieben Siegeln“!

Während des Studiums sang ich bei einigen Wiener Chören mit unterschiedlichsten Programmen, das waren immer große musikalische Herausforderungen und tolle Erlebnisse.

Was macht für Dich das Besondere an der Chormusik aus?

Das Besondere an der Chormusik macht für mich der Zusammenklang vieler Stimmen aus. Das Gefühl, wenn nach vielen Proben die Intonation perfekt „einrastet“, kann man fast nicht beschreiben!

Auch das gemeinsame Glücksgefühl nach einer gelungenen Aufführung ist ganz wunderbar. Jede/r ist wichtig, aber niemand steht allein da, alle wirken zusammen. Das nimmt viel Druck und wirkt sehr stärkend!

Welche Tipps kannst Du Chören geben, um neue/junge Sängerinnen und Sänger zu gewinnen?

Tipps für Chöre, um neue Sänger:innen zu gewinnen.... sehr schwierig:

Immer wieder die Jugend einbeziehen, indem man manche Konzerte eventuell mit einem Kinder- und/oder Jugendchor gemeinsam gestaltet: Jeder präsentiert sich, dann gibt es zum Beispiel zwei gemeinsame Stücke... Ideal wäre, wenn es in jedem Erwachsenenchor jemand gäbe, der sich um die Jungen (vielleicht (Enkel-)Kinder der Sänger:innen) kümmert und mit ihnen singt, idealerweise altersmäßig gestaffelt.

Wenn dies nicht möglich ist, kann man sich zumindest umhören, wo es in der Nähe solche Angebote gibt (Schule, Musikschule, usw) und Kontakt aufnehmen. Das ist vielleicht anfangs mühsam, aber so werden mehr Leute auf den Chor aufmerksam und entschließen sich möglicherweise, mitzuwirken. Dann ist es wichtig, den Einstieg zu erleichtern, Schnupperproben anzubieten oder Projekte zu öffnen.

Was wünschst Du Dir vom Chorverband für die Zukunft? Wie können wir Chöre und die Chorlandschaft ganz allgemein noch besser unterstützen?

Was ich mir vom Chorverband für die Zukunft wünsche?

Dass er auch bei „alteingesessenen“ Chören, die sich neue, junge Sänger:innen wünschen, eine gewisse Öffnung erreicht, die Chorleiter:innen bzw. Obleute davon überzeugt, dass man nicht immer an ein- und derselben Literaturschiene festhalten soll, sondern offen ist für neue Ideen, die dann behutsam eingeführt werden. Bei voller Wertschätzung der Tradition des Chores könnte man so manche neue Idee, auch bezüglich Literatur, ausprobieren. „Hauruck-Aktionen“ sind vielleicht nicht günstig, Veränderungen brauchen Zeit, bis alle dazu bereit sind.

Und wieder mein Credo: Die Jugend bei Konzerten oder Projekten einzubeziehen bringt sicher frischen Wind in den Choralltag, dem Charme eines Kinder- und/oder Jugendchores kann man sich kaum entziehen! Aber dafür braucht es engagierte Leute, die sich darum

kümmern, entweder der/die Chorleiter:in selbst oder geschickte Helfer:innen.

Danke nochmals für das Gespräch. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte!

Andrea Wögerer wuchs in einer Linzer Musikerfamilie auf und sang bereits als Teenager in der Evangelischen Kantorei ihres Vaters Erich Posch mit. Nach der Matura studierte sie am Bruckner-Konservatorium Linz und an der Wiener Musikuniversität Klavier und Gesang. Neben ihrer Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin unterrichtete sie bis Ende des Schuljahres 2022 im OÖ.Landesmusikschulwerk. Dort durfte sie 10 Jahre lang die Fachgruppe STIMME koordinieren. Seit 2018 betreut sie gemeinsam mit zwei Kollegen den Schwerpunkt Kinder- und Jugendchorleitung an der Anton Bruckner Privat Universität Linz und ist im Referent:innenteam des neuen Lehrgangs „Kinderstimme&Percussion“ an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz. Weiters engagiert sie sich für das Kooperationsprojekt mit OÖ.Volksschulen „STIMMIG“.

Salzburger Evensong.

Wenn Klang die Seele zum Hören einlädt ...



Während die katholische Kirche im deutschsprachigen Bereich mit schwindenden Mitgliedszahlen kämpft, hat sich in der anglikanischen Kirche eine bemerkenswerte Entwicklung vollzogen, die hierzulande fast unbemerkt geblieben ist. Laut statistischen Erhebungen der Church of England sind die Besuchszahlen von Liturgien, die vom Chor getragen werden, im anglikanischen Bereich in den letzten Jahrzehnten um beachtliche 30% gestiegen. Im Mittelpunkt dieser stillen, aber klangvollen Revolution steht der Choral Evensong, ein mehrstimmig gesungenes, vom Chor getragenes Abendgebet, das in der anglikanischen Kirche eine 500-jährige Tradition hat. Eine beachtliche Anzahl der Menschen, die die Faszination des Choral Evensongs für sich entdeckt haben, sind unter 40 Jahre alt und bzw. oder haben ihr Leben bislang an den Rändern der Kirche oder jenseits davon verbracht. So bekennt etwa Richard Dawkins, einer der schärfsten atheistischen Religionskritiker der Gegenwart, dass er eine Liebe zum Choral Evensong hat und diesen gerne besucht. Jung und Alt, Kirchenferne und Kirchnahe sind also von der Strahlkraft des Choral Evensongs angetan.

Diese Faszination des Choral Evensongs hat auch Andreas Gassner, Leiter der Kirchenmusikreferats der Erzdiözese Salzburg, bei einem Besuch in Großbritannien erlebt. Als Kirchenmusiker, Komponist und ausgewiesener Experte für Chorklang und -musik ist in ihm der Wunsch gereift, dieses beeindruckende und berührende klangvolle Erlebnis auch den Menschen im deutschsprachigen

Bereich zugänglich zu machen. Auch wenn hierzulande ab und zu sogenannte „Evensongs“ angeboten werden, sind es doch oft einfach von Chören gestaltete Abendgebete, die mit dem Original aus dem anglikanischen Bereich, wo auch die Gebetsteile mehrstimmig vom Chor gesungen werden, nur wenig gemeinsam haben. So hat Andreas Gassner das Modell des Salzburger Evensongs entwickelt, das in Ablauf und Ausgestaltung sehr nahe an die faszinierende Tradition des Choral Evensongs aus dem anglikanischen Bereich herankommt.

Der Salzburger Evensong ist ein mehrstimmig gesungenes Abendgebet an der Schwelle zur Nacht, das zur Gänze vom Chor getragen wird und in dem das gesprochene Wort auf das Nötigste reduziert ist. Er ist ein ästhetisch sehr ansprechendes und auch zeitgemäßes Format, da er Chören – jenseits von der Gestaltung von Eucharistiefeiern bzw. Wort-Gottes-Feiern oder geistlichen Konzerten – erlaubt, einen eigenständigen Beitrag zur Gestaltung des Pfarrlebens vor Ort zu leisten, ganz unabhängig von einem Priester oder einem/r liturgischen Vorsteher*in. Im Mittelpunkt des Salzburger Evensongs steht das Hören. Dieses musikalisch-liturgische Format bildet den bereits biblisch belegten Gedanken, dass der Glaube vom Hören kommt – dass das Bekenntnis zum Heilswirken Gottes in Jesus Christus also immer von einer Gemeinschaft getragen und weitervermittelt wird –, in seiner Struktur und seinem Ablauf ab und setzt ihn performativ um. Dem Chor kommt die Rolle der gesungenen Verkündigung zu und die Zuhörenden werden eingeladen, sich hörend auf den Weg dieser gesungenen Botschaft einzulassen bis hin zu einem gemeinsam gesungenen Lobpreis gegen Ende des Evensongs. Dabei wird das Hören beim Salzburger Evensong auf eine einmalige und dichte Weise ermöglicht, da ganz vielfältige Hörerlebnisse zur Verfügung gestellt werden. Die liturgischen Gesänge, die mehrstimmig vom Chor vorgetragen werden, klingen anders als der mehrstimmige, fast mantra-hafte Psalmengesang, der sich wiederum von den auskomponierten Chorstücken, die ebenfalls im Choral Evensong einen Platz finden, unterscheidet. Dieses dichte Erlebnis des Hörens auf die Musik bereitet auch die Ohren, um die biblischen Lesungen, die eine der

wenigen Anlässe sind, wo im Salzburger Evensong das gesprochene Wort erklingt, noch einmal ganz anders und bewusst wahrzunehmen. Auch das Hören auf die Stille, die an manchen Stellen bewusst integriert ist, gewinnt im Evensong eine ganz neue Dimension, da sie – vorbereitet durch die Intensität der Musik – eine erfüllte und dichte Stille ist.

Der große Anklang, auf den der Salzburger Evensong in Salzburg gestoßen ist, hat sich auch jenseits der Grenzen von Salzburg herumgesprochen. So wurde dieses Salzburger Modell bei der Jahrestagung des Allgemeinen Cäcilienverbands Deutschlands in Leipzig 2022 vorgestellt und durchgeführt. Und der Österreichische Chorverband initiierte ausgehend vom Salzburger Erfolg ebenso ein Schwerpunktprojekt zum Choral Evensong. Wer die Faszination des Salzburger Evensong selbst kennenlernen will, findet im Kirchenmusikreferat Salzburg Notenpublikationen, die alles bereitstellen, was man zur Durchführung eines Evensongs benötigt (siehe Literaturliste unten). Wer sich lieber hörend von der Strahlkraft des Salzburger Evensong überzeugen möchte, hat im Frühjahr 2024 im Linzer Mariendom die Gelegenheit dazu: Der Kammerchor Vox Cantabilis unter der Leitung von Andreas Gassner wird gemeinsam mit der Jugendkantorei am Dom unter der Leitung von Gerrit Stadlbauer dort einen Salzburger Evensong singen. Herzliche Einladung!

Weiterführende Informationen und Notenmaterial zum Salzburger Evensong finden sich in folgenden Publikationen:

Andreas Gassner, Salzburger Evensong. ... denn es will Abend werden, Salzburg: Referat für Kirchenmusik, 2023.

Andreas Gassner, Psalmen für den Salzburger Evensong (SATB), Salzburg: Referat für Kirchenmusik, 2020.

Thomas Attwood Walmisley, Magnificat und Nunc dimittis für gemischten Chor und Orgel (übers. von Sigrid Rettenbacher), Salzburg: Referat für Kirchenmusik, 2020.

Sigrid Rettenbacher, Der Glaube kommt vom Hören. Das Modell des Salzburger Evensongs als gesungene Form der Verkündigung, in: Review of Ecumenical Studies 15 (2/2023), 323-347.

Sigrid Rettenbacher



Vereinshaftpflichtversicherung für mitversicherte Mitgliedsvereine des OÖ. Chorverbandes.

Mit unserer Vereinshaftpflichtversicherung für den OÖ. Chorverband haben Sie als mitversicherter Mitgliedsverein Keine Sorgen.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Hohe Versicherungssumme von 3.000.000,00 Euro für Personenschäden, Sachschäden oder davon abgeleitete Vermögensschäden
- Kostenübernahme bei versicherten Schadenersatzverpflichtungen
- Abwehr unberechtigter versicherter Schadenersatzforderungen
- Versicherungsschutz bei Mietsachschäden durch Feuer und Leitungswasser bis zu einer Höhe von 3.000.000,00 Euro
- Veranstalterhaftpflichtversicherung für bis zu 5-tägige öffentliche Veranstaltungen (Teilnehmerzahl inkl. Besucher an allen fünf Tagen: max. 1.000 Personen)

Haben Sie dazu Fragen?

Herr Wolfgang Bauer ist gerne telefonisch für Sie da: +43 5 78 91-71339.

Den genauen Deckungsumfang zur Vereinshaftpflichtversicherung erhalten Sie direkt beim OÖ. Chorverband.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Erlebnistage Andorf 2023

Auch im Jahr 2023 fanden wieder die „Erlebnistage“ in Andorf statt. Die Freude bei den Kindern war sehr groß, als sie wieder die Fachschule in „Besitz“ nehmen durften. Obwohl in diesem Jahr viele „kleine“ Sänger:innen teilnahmen, waren wir am Ende der Singwoche immer noch vollzählig. Unser Betreuer-team hat ganze Arbeit geleistet.

Ein gewaltiger Klang voller motivierter Kinder war weit und breit in Andorf zu hören. Bei 32° C wurde ein Lied nach dem anderen in Klang umgewandelt. Den Chorleitern machte es sichtlich Spaß, mit diesem Chor verschiedenste Genres der Vokalmusik zu entdecken.

Anna-Magdalena mit ihrem Team brachte „Action“ in die Nachmittage. Das Freibad, die Bastelstationen, Pop-Dance, Schuhplattlern und viele kleine „Nettigkeiten“ machten den kleinen und großen Kindern viel Spaß. Besonders das ideenreiche Adventure „Peter Pan“ erfreute sich höchster Beliebtheit.

Das Abschlusskonzert am Freitag, 14. Juli, war dann ein richtiges Familienfest im voll besetzten Festsaal der Landesmusikschule in Andorf. Alle Anwesenden waren einer Meinung:

„Singen tut gut“.



Voices In Progress – So entstehen Freundschaften der besonderen Art



Die Voices In Progress sind das Eingangstor für den OÖ. Landesjugendchor und ein Leben voll traumhaft schöner Vokalmusik.

Unser Auftrag ist somit die Vorbereitung und Ausbildung der 12- bis 16-jährigen Sänger:innen in Chorgesang, Stimmbildung und Bühnenpräsenz. Unser Ziel ist, dass der jeweils älteste Jahrgang, also unsere Oldies, möglichst vollzählig zum Landesjugendchor OÖ überwechselt. Umso größer

war die Freude des Chorleiters Clemens Haudum und der Chorleiterin Kerstin Reif-Zöhrer beim ersten Gemeinschaftskonzert der beiden Jugendchöre am 10. September dieses Jahres in Linz – St. Markus. Das Konzept der nahtlosen Übergabe ist aufgegangen: mehr als ein Dutzend ehemaliger VIPs bereichern nun mit ihrer Erfahrung und Singpraxis den Landesjugendchor. Beide Chöre begeisterten mit ihrem fulminanten Programm das Publikum in der ausverkauften Kirche, und

zwei gemeinsam aufgeführte Stücke bezeugten die enge musikalische Verbindung unter den mehr als 70 jungen Sänger:innen.

Als Glücksfall entpuppte sich die diesjährige Sommerprobenwoche der VIPs in Altenmarkt im Pongau, bei der sich erstmals die rund zwanzig Newsters getroffen und auch gefunden haben. Wieder einmal bestätigte sich, dass das gemeinsame Singen innerhalb weniger Tage aus Leuten, die sich untereinander größtenteils noch nicht kannten, nicht nur einen Chor gründet, sondern auch den Grundstein für gute Freundschaften quer durch ganz Oberösterreich legt. Mit einem Repertoire von Renaissance-musik bis Pop wurde jedem Geschmack genüge getan und abgesehen von der Tradition, ein paar Nummern mit Choreografie aufzupeppen, haben die jungen Sänger:innen sich erstmalig auch als Textdichter und in Ensemble-Gesang versucht. Die Zuhörer:innen lohnten den Einsatz, den Mut und die Probenarbeit auch bei unserem zweiten Konzert in der Kapelle des Gymnasiums Dachsberg mit lang anhaltendem Applaus.

Wen nun die Neugier gepackt hat die VIPs kennenzulernen, oder wer singbegeisterte Jugendliche aus Oberösterreich kennt, der ist herzlich eingeladen, über die Homepage des Chorverbandes mit uns Kontakt aufzunehmen! Zwanzig Sänger:innen freuen sich auf neue Gesichter und stimmliche Unterstützung!

Clemens Haudum

ANSPRECHPARTNER

Kerstin Reif

✉ vip@chvooe.at





OÖ Landesjugendchor – Singfreude steckt an!

Gestärkt von den erfolgreichen Konzerten des Herbsts 2022 – erstmals unter künstlerischer Leitung von Michaela Wolf und Benedikt Blaschek – startete der Oberösterreichische Landesjugendchor mit neuem Elan ins Jahr 2023. Im April verbrachten die jungen Sänger:innen in Bad Ischl ein gemeinsames Probenwochenende. Neben einem Erststudium des Konzertprogramms der Saison 2023 hatten die bereits bekannten sowie neu dazugestoßenen begeisterten Chorsänger:innen die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.

Die diesjährigen Werke widmeten sich dem Motto „I am what I am“ mit dem Ziel, unsere Gesellschaft – insbesondere die jungen Generationen – dazu zu ermutigen, sich zu akzeptieren, zu lieben und für sich und die Vielfalt der Gesellschaft einzustehen. Einen Teil dieses Probenwochenendes nutzte das Chorleiter:innen-Duo außerdem, um mit den Mitgliedern des Vorjahrs Werke der vorangegangenen Saison zu vertiefen. Mit großer Vorfreude machten sich eben jene Sänger:innen des OÖ Landesjugendchors nach einem

weiteren Probenwochenende und Probentag – inklusive Auftritt bei der Generalversammlung des Chorverbands – im Mai auf den Weg zum Festival „Voices of Spirit“. Abgesehen von einem grandiosen Eröffnungskonzert des Festivals im Kongress Graz gemeinsam mit den besten jungen Sänger:innen aus der Steiermark, Kärnten und Salzburg durfte der Oberösterreichische Landesjugendchor im Rahmen des Festivals zudem Teil eines Galakonzerts in Gnas sein. Highlight der Konzertreise war neben einem Konzertbesuch der „Swingles“ ein Workshop mit zwei Mitgliedern der bekannten Vokalgruppe. Die Zeitspanne zwischen der gelungenen Konzertreise und der Probenwoche im Sommer nutzten die Chorsänger:innen, um die neuen Musikwerke der bevorstehenden Konzerte im Herbst im Einzelstudium oder in Kleingruppen zu erproben. Die Motivation, ein tolles Konzertprogramm auf die Beine zu stellen, war sowohl seitens der begeisterten Sänger:innen als auch von Michaela Wolf und Benedikt Blaschek auf der Sommerwoche zu spüren und steckte alle Mitglieder des OÖ Landesjugendchors gegenseitig an! Trotz

Termine & Veranstaltungen 2024



www.chvoe.at

Termine & Veranstaltungen 2024

auf einem Blick

Jänner

- 13.01. Männerchortag und **SING!** in Taufkirchen/Pram
- 13.01. Konzert Cantophonics in Taufkirchen/Pram
- 20.01. Eröffnung Salzkammergut 2024 in Bad Ischl

Februar

- 03.02. Chorleitungstag in Linz
- 04.02. Größter Bruckner Männerchor beim Upper Austrian Ladies in Linz
- 16.02. Regionalversammlung der Region 2 Mühlviertel (Ort bei Redaktions-schluss noch nicht fixiert)
- 28.02. Verleihung der Meistersingerschulen-Zertifikate in Linz

März

- 08.03. Regionalversammlung der Region 3 Innviertel in Andorf
- 15.03. Regionalversammlung der Region 5 Traunviertel in Wartberg a. d .Krems
- 22.03. Regionalversammlung der Region 1 Linz Hausruck (Ort bei Redaktions-schluss noch nicht fixiert)

April

- Singen 60+ mit Edgar Wolf (Termin bei Redaktionsschluss noch nicht fixiert)
- 05.04. Regionalversammlung der Region 4 Salzkammergut in Mondsee
- 27.04. Workshop „Aller guten Dinge sind drei“ in der LMS Vöcklabruck

Mai

- 03. – 05.05. V.I.P. – Voices in Progress Get together-Wochenende
- 08.05. Lange Nacht der Chöre in Wels
- 18.05. Konzert OÖLandesjugendchor mit Neue Wiener Stimmen
- 26.05. Singen mit Aussicht in Kirchberg ob der Donau mit Chorgemeinschaft Kirchberg ob der Donau

Juni

- 15.06. Bruckners Salz in Ebensee
- 22.06. Singen mit Aussicht im Museum Arbeitswelt Steyr mit Steyrer Sängerkunst – Steyr singt
- 22.06. Workshop „A la carte – Singen vom Blatt“ in Mondsee
- 28.06. Konzert „Chöre im Schloss“ im Schloss Ort

Juli

- 8. – 12. 07. Erlebnissingtage für Kinder in Andorf
- 14.07. Singen mit Aussicht in der Burgruine Prandegg mit Andreas Holzer und Benno Mitterlehner
- 22. – 27.07. Familiensingingwoche WeAreFamily
- 26.07. Konzert des Jugendchor Österreich in Bad Aussee
- 27.07. Konzert des Jugendchor Österreich in Bad Ischl

August

- 11.08. Singen mit Aussicht in Hollerberg mit Marina und Roman Schacherl
- 18.08. Singen mit Aussicht in Inzersdorf mit Männerchor Pettenbach
- 25. 08. – 01.09. DIE Chorsingingwoche Bad Leonfelden
- 25. – 31.08. V.I.P. – Voices in Progress Probenwoche
- 25. – 31.08. OÖLJCH Probenwoche

September

- 02. – 08.09. Kinderchorwoche Bad Leonfelden
- 07.09. Singen mit Aussicht in Reichraming mit Chor Frohsinn Reichraming
- 21.09. Workshop „Programmgestaltung eines Chorkonzertes“ in Bad Ischl
- 27. bis 29.09. OÖLJCH Probenwochenende

Oktober

- Singen 60+ mit Edgar Wolf (Termin bei Redaktionsschluss noch nicht fix)
- 05.10. Singen mit Aussicht in Mondsee
- 09.10. OÖLJCH Konzert mit OÖ Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Markus Poschner
- 11. – 13.10. Musikfachmesse: Gäste: Lorenz Maierhofer und Meistersingerschulen
- 19.10. Brucknercrash im neuen Dom
- 25. – 28.10. Treffen der Landesjugendchöre in Salzburg

November

- 03.11. Workshop Bruckner zum Hören 4
- 09.11. Herbsttagung der AGACH in Bad Ischl
- 24.11. Chorweihnacht in Bad Ischl

Mehr Informationen zu den Terminen auf www.chvoee.at



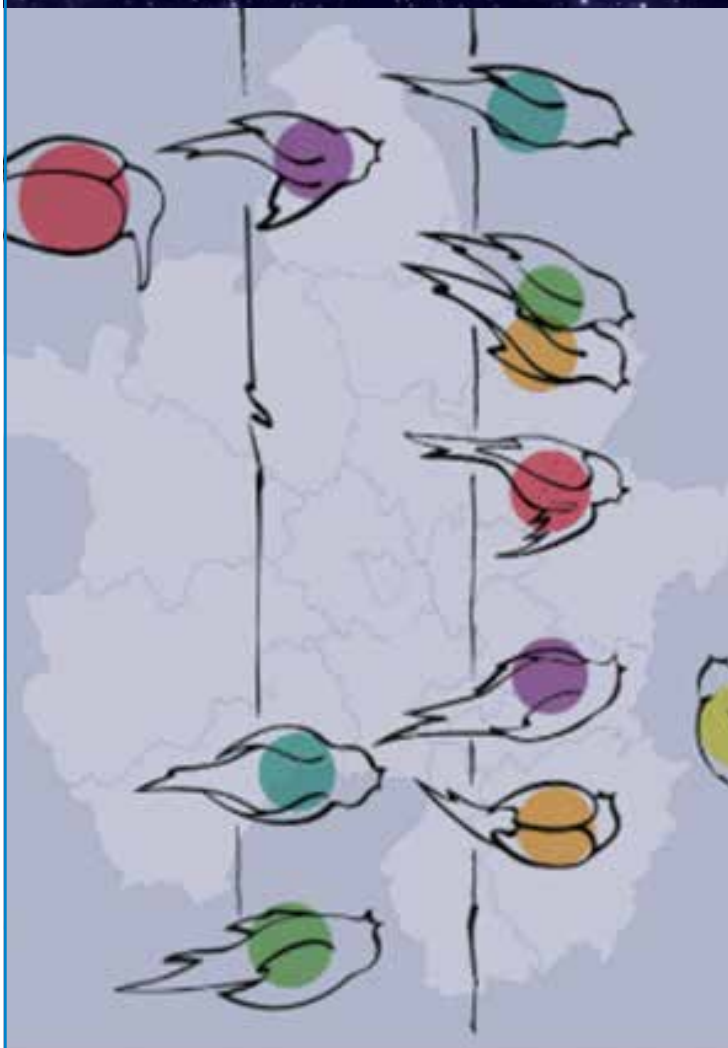
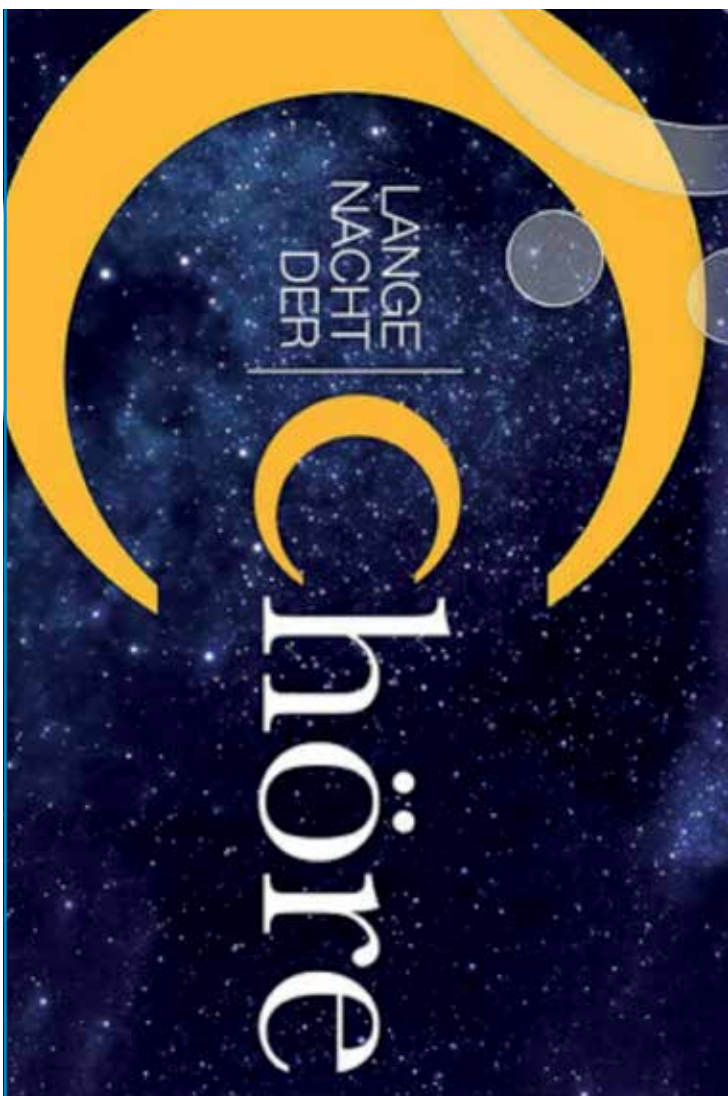
intensiver Probenarbeit kam der Spaß keineswegs zu kurz und schweißte alle Beteiligten noch enger zusammen. Im September fand das erste von drei Konzerten nach der Probenwoche gemeinsam mit dem Jugendchor „Voices in Progress“ in der Pfarre St. Markus Linz statt und leitete die Konzertsaison erfolgreich ein. Nach einem weiteren Probenwochenende erfolgte ein sehr intensives, jedoch bereicherndes Proben- sowie Konzertwochenende. Bei einem Konzert am 30. September im Kubinsaal Schärding unter dem Motto „Young Voices“, bei dem diverse talentierte junge Gesangsgruppen aus Oberösterreich auftraten, durfte der OÖ Landesjugendchor die zweite Konzerthälfte gestalten. Die Begeisterung des Vorabends hielt auch am 01. Oktober an, an dem sich die Sänger:innen und das Chorleiter:innen-Duo bereits am Vormittag für ein letztes Verfeinern des Konzertprogramms in Ternberg trafen, um dort das nahezu ausverkaufte finale Konzert der Saison zu singen. In der Pfarrkirche Ternberg durften die Sänger:innen das gesamte Konzertprogramm zum Besten geben und freuten sich gemeinsam mit ihren Chorleiter:innen und dem Publikum über ihren Erfolg! Als Jahresausklang wird der OÖ Landesjugendchor am 17. Dezember beim Galakonzert des Welser Musikvereins der ÖBB singen. Auf ein spannendes Programm im Jahr 2024 dürfen Sie sich jedenfalls schon freuen – die Planungen laufen bereits auf Hochtouren!

Magdalena Hacker

ANSPRECHPARTNER

Michaela Wolf

✉ michaela.wolf@chvooe.at



Lange Nacht der Chöre 2024

Am **8. Mai 2024** findet wieder die Lange Nacht der Chöre in der Welser Altstadt statt.

Die Auftritte der Chöre werden den Plätzen in der Fußgängerzone, in den Arkaden, den Minoriten und dem Stadtplatz eine großartige Stimmung verleihen.

Die Anmeldung ist noch bis 31. Jänner 2024 unter

<https://www.chvooe.at/news/lange-nacht-der-choere> möglich.

„Singen mit Aussicht“ 2024

Im Zeitraum **Mai – Oktober 2024** findet dieses Format wieder in ganz Österreich statt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer:innen bei diesen offenen Singen an den schönsten Plätzen in der Natur.

Der **Chorverband OÖ** erstellt dafür ein **Liederheft**, welches zum Druckkostenbeitrag in der Höhe von € 5,- zu erwerben ist.

Angeleitet werden die „Singen mit Aussicht“ von **kompetenten und engagierten Chorleiter:innen**.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.chvooe.at.



We are family 2023

Die Familiensingwoche des Chorverbandes OÖ

Die dritte Ausgabe der „We are family“ - Die Familiensingwoche des CHVOOE fand heuer in Bad Leonfelden im Sommerhaus statt.

Wir wurden herzlich aufgenommen und das Singen, Musizieren, Spielen, Lachen und Tanzen fand im nahe gelegenen BORG Bad Leonfelden statt.

Drei großartige Frauen bereicherten heuer das Team. Evelyn Haselmayr sprang für Steffi Spanlang ein und Magdalena Hacker und Katharina Hiemetsberger übernahmen die Kinderbetreuung. Sie beide werden auch nächstes Jahr für die kleinen Sängerinnen und Sänger die wohlverdienten Spielpausen organisieren.

Alle weiteren großen und kleinen „Abenteuer“ findet ihr heraus, wenn ihr das Rätsel löst.

Nächstes Jahr gibt es wieder die Möglichkeit Teil der „We are family“ Familie zu werden.

Von 22. 7. - 27.7. 2024 singen wir wieder im ABZ Altmünster. Anmeldungen sind ab sofort auf der Homepage des CHVOOE unter www.chvooe.at/angebote/we-are-family möglich.

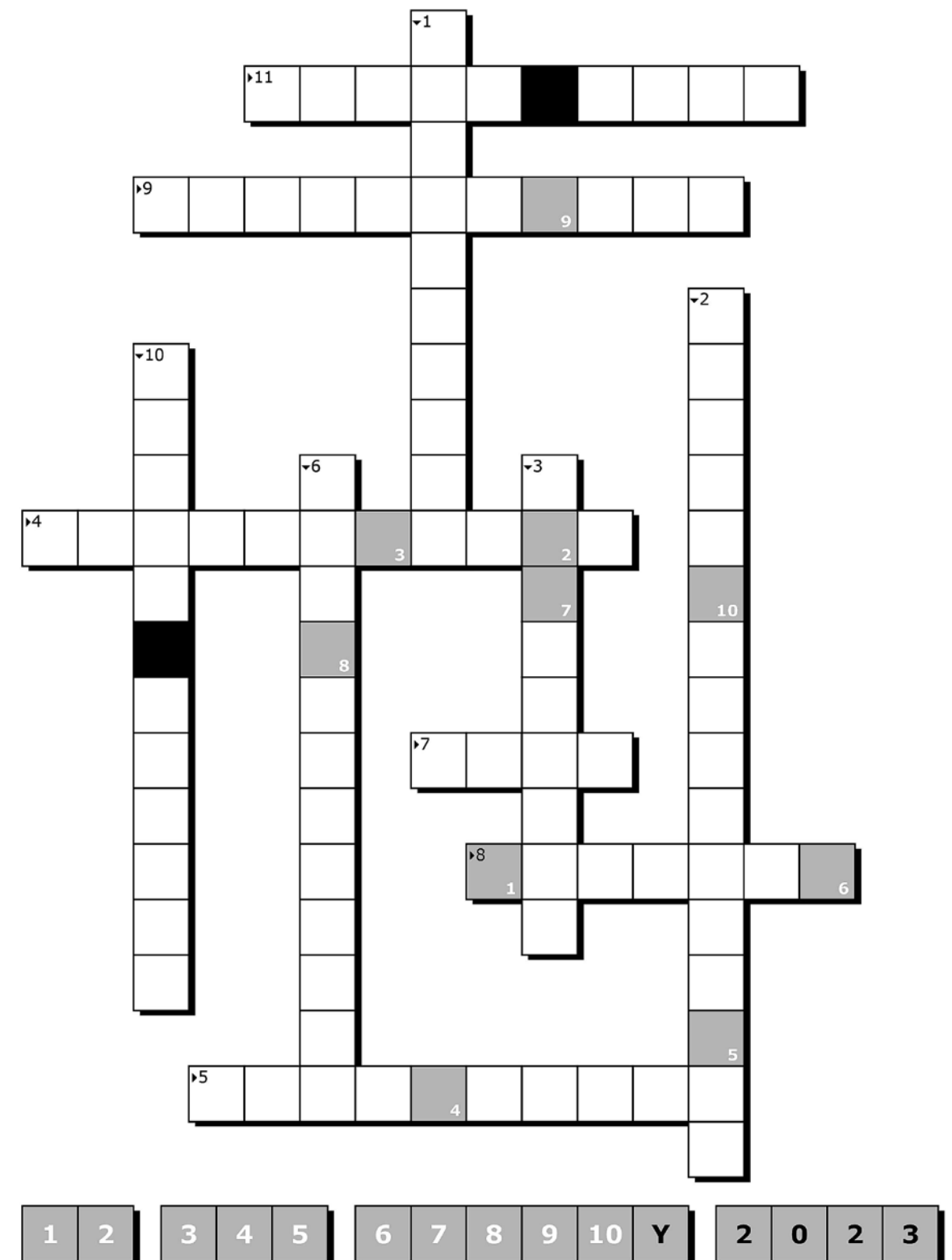
Viel Spaß beim Rätseln!
Euer „We are family“-Team



ANSPRECHPARTNER

Evelyn Frühauf

✉ wearefamily@chvooe.at



1. Diese Aktivität hat uns zusammengebracht und war die Hauptaktivität der gesamten Woche.
2. Das _____ fand am Ende der Woche in der Pfarrkirche Bad Leonfelden statt.
3. Geo Popoff zeigte uns das _____ am Dienstagabend.
4. Am Montagabend tauchten wir in die bunte Welt des österreichischen V_____ ein.
5. Eines der großen Highlights der Woche war das _____ am Donnerstag. Lieder mit Gitarrenbegleitung, Stockbrot und Knicklichter durften auch nicht fehlen.
6. Die eigene Gesangsstimme wurde mit _____ verbessert und trainiert.
7. Den Dienstagvormittag verbrachte die gesamte „We are family“ Familie bei einer Wanderung ins M_____.
8. Dieses Gruppenspiel war, wie auch schon die letzten beiden Jahren, der große Hit bei den Kindern und Jugendlichen.
9. Die Woche beendeten wir mit einer schrillen, lauten, lustigen, bunten K_____.
10. Das musikalische Programm ließ sich mit zwei Worten zusammenfassen: c_____ St_____.
11. Das war eine wunderbare Rückmeldung einer Teilnehmerfamilie: eine W_____, ein F_____!

Singen mit Aussicht – ein Erfolgsformat



So wie im vergangenen Jahr war auch heuer unser neues Veranstaltungsformat „Singen mit Aussicht“ ein großer Erfolg und hat unzählige Menschen zum Singen in freier Natur vereint.

Wir haben heuer an 11 wunderschönen Plätzen – verteilt auf unser ganzes Bundesland – eingeladen und insgesamt folgten fast 1500 Besucher:innen unserer Einladung. Das ergibt einen Schnitt von 135 Besucher:innen pro Veranstaltungsort. Darauf können wir stolz sein! Wir freuen uns, dass wir mit unserem Angebot so viele Menschen erreicht haben und damit einen Beitrag geleistet haben, das Singen in allen Schichten der Bevölkerung zu fördern. Erfreulicherweise hat sich diesmal auch das OÖ Volksliedwerk mit zwei Veranstaltungen beteiligt, wir danken dafür!

Die Singleiter und Singleiterinnen mit ihren Begleitmusikern haben an allen Standorten das Publikum zum begeisterten Mitsingen animiert. Ihnen allen gebührt für ihren Einsatz ein ganz besonderer Dank!

Die von uns zusammengestellten Singhefte wurden mit Begeisterung aufgenommen und haben damit das gemeinsame Singen erheblich erleichtert. Von den Besuchern erhielten wir durchwegs begeisterte Rückmeldungen, was uns zu einer Weiterführung im kommenden Jahr veranlassen wird.

Karl Diwold

Die Veranstaltungen im Überblick:

Datum	Ort	Singleiter	Gäste
6. Mai	Rauchhaus Mondsee	Roman Stalla	80
11. Juni	Burg Piberstein	Evelyn Hasekmayr	150
21. Juni	Almsee	Hubert Tröbinger- VLW	80
25. Juni	Hollerberg	Marina und Roman Schacherl	250
30. Juni	Stift St. Florian	Marina und Roman Schacherl	130
16. Juli	Alber Höhe (Maria Neustift)	Theresia Karrer und Sepp Maierl	130
16. Juli	Burgruine Prandegg	Andreas Holzer	150
23. Juli	Schloss Starhemberg	Martin Kiener	200
13. August	Viechtauer Heimathaus	Hubert Tröbinger - VLW	130
9. September	Mayrhoferberg (Stroheim)	Monika Scholl	80
10. September	Georgiberg (Micheldorf)	Theresia Karrer und Sepp Maierl	100

Chorsingwoche 2023 in Bad Leonfelden



für Frauenchor und Popchor, Julia Auer für Männerchor sowie dem hervorragenden Team für Stimmbildung mit Präsident Harald Wurmsdobler, Andrea Wögerer, Melanie Jäger und Florian Ehrlinger war schon am 2. Tag nicht von „Alten“ und „Neuen“ die Rede, sondern eine große Gemeinschaft zu spüren. Mit der besonders erwähnenswerten, sorgfältigen und detaillierten Planung und Organisation durch Vizepräsidentin Mona Peirhofer war vor Ort alles von Anfang an klar strukturiert. Auch das abendliche Nachsitzen ab dem ersten Tag brachte gute Geselligkeit in das Sommerhaus in Bad Leonfelden. Nach der täglichen morgendlichen Kurzwanderung zum Haus am Ring begann mit großer zeitlicher Disziplin der Tag mit einer intensiven Einsingphase. So wurden unsere Stimmbänder für einen langen Gesangstag in Schwung gebracht. Unter dem Motto „beziehungsweise“ war auch die Literatur der Chorsingwoche sorgfältig gewählt, abwechslungsreich und durchaus fordernd. Ein besonderes Erlebnis wurde dann der Donnerstagabend, wo sich Jeder und Jede freiwillig auch z.B. in einem Solovortrag, mit einem Text oder in einer Gruppe kulturell einbringen konnte. Daraus ergaben sich 25 Beiträge, die den Abend intern in ein Klangmeer verwandelten. Am Freitagabend, zum Abschluss der Chorsingwoche, wurde das Erlernte der Woche in

ein Konzert gegossen und vor einem voll besetzten Saal zum Besten gebracht. Größte Freude kam auch auf, als wir Akteure im Publikum Mitglieder der eigenen Chöre oder auch Angehörige entdecken konnten, welche extra zu dem Konzert nach Bad Leonfelden angereist waren. Freude, Begeisterung, Gemeinschaftsgefühl, Sing- und Hörgenuss. Diese Attribute fallen mir spontan in der Nachbetrachtung zur Chorsingwoche ein. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr war abschließend von vielen TeilnehmerInnen zu hören. Warum habe ich so lange gewartet, um hier endlich mal dabei zu sein?

Erich Infanger

ANSPRECHPARTNER

Mona Peirhofer

✉ mona.peirhofer@chvooe.at

Schon so oft habe ich von den Erlebnissen der Chorsingwoche des Chorverbandes gehört. Noch öfter hatte ich mir vorgenommen, einmal selbst dabei zu sein, aber mitten im Sommer eine Woche Urlaub für das Singen herzugeben, dazu muss man dann doch erst bereit sein. Heuer war es endlich so weit. Gemeinsam mit Freunden aus dem eigenen Chor trafen wir mit ca. 70 Sängerinnen und Sängern in Bad Leonfelden ein. Bald merkte man, dass hier einige Personen schon sehr oft dabei waren, sich bereits gut kannten und sogleich wie unter „alten“ Freunden zu erleben waren. Nicht wenige, sozusagen „Neue“, waren aber nicht lange „Neu“, in kürzester Zeit vermischten sich die Leute im Plenum des Großchores, um gemeinsam zu lernen und zu singen. Unter der lebendigen Leitung im Plenumschor und Volksliedgesang von Landeschorleiter-Stv. Wolfgang Mayer, unterstützt von Martin Kaltenbrunner



Chorgemeinschaft Leonding – ein brillantes Konzert

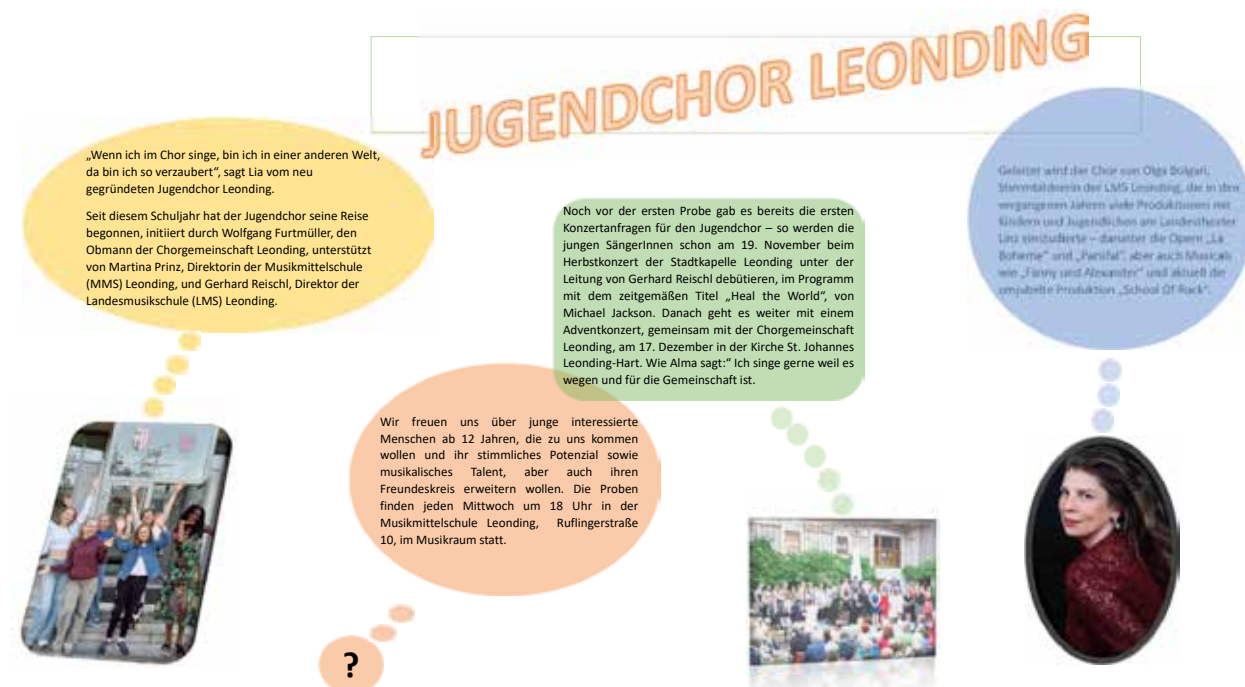
Joseph Haydn „Die Schöpfung“

Es gibt nur wenige musikalische Werke, die die Schöpfungsgeschichte beschreiben. Das wird wohl daran liegen, dass Haydns Schöpfung ein einzigartiges, unüberbietbares Meisterwerk ist. Die vielen tonmalerischen Elemente hat der künstlerische Leiter der Chorgemeinschaft Leonding und Dirigent des Konzertabends, Wolfgang W. Mayer, am 4. November in der Kürnberghalle Leonding mit dem Leondinger Symphonie Orchester, Solisten und Chor musikalisch eindrucksvoll und hervorragend dargestellt.

Beeindruckend wie Martina Fender (Sopran) zum Beispiel das „Girren des zarten Taubenpaares“ veranschaulicht. Man hört das rauschende Meer, wenn Matthias Helm (Bariton) von „schäumenden Wellen“ singt. Und mit Johannes Bamberger (Tenor), der für den erkrankten Martin Kiener spontan eingesprungen ist, schwebt man in frohen Kreisen mit „der munteren Vögel Schar“. Mit ihrem Gesang erfüllten die Solisten die Oratoriums-Texte

von Gottfried van Swieten harmonisch mit neuem Leben. Wolfgang W. Mayer hat den Projektchor, bestehend aus Chorgemeinschaft Leonding, Stadtpfarrchor Grieskirchen und David-Chor Eferding vortrefflich einstudiert und am Konzertabend mit seinem leidenschaftlichen Dirigat zu einer bemerkenswerten Höchstleistung angespornt. Textdeutlichkeit, rhythmische Präsenz und musikalische Begeisterung zeichneten die Chorpartien aus. Das zahlreich erschienene Publikum bedankte sich mit Standing Ovationen und Bravo-Rufen bei den Künstlern, allen voran bei Wolfgang W. Mayer, der mit dem nötigen Feuer die mitreißende Größe dieses Werkes vermitteln konnte. Die Zuhörer wurden schließlich mit der Wiederholung des Schlusschores „Singt dem Herren alle Stimmen“ für den eindrucksvollen Abend belohnt.

Hans Pichler



Cantalentia - Rückblick auf ein halbes Jahrhundert Chorgeschichte

Man sieht es uns vielleicht nicht an, aber tatsächlich gibt es unseren Chor bereits seit 50 Jahren! Zu diesem Anlass gaben wir heuer im Juni zwei ganz besondere Jubiläumskonzerte und nahmen die Besucher dabei mit auf eine Reise durch unsere bewegte Chorgeschichte.

Gegründet wurde unser Chor im Jahr 1973 als Chorgemeinschaft Dornach-Auhof von Reinhold Friedl. Unter seiner Ägide wurden vor allem sakrale Werke und Eigenkompositionen aufgeführt. Selbstredend, dass wir gleich zu Beginn des Jubiläumskonzerts eines davon zum Besten gaben: „Dö erste Liab“, ein Volkslied über die Schwierigkeiten der ersten Anbandel-Versuche junger Leute. Das Stück nahmen wir auch zum Anlass, um zwei besondere Mitglieder zu ehren: Edith Mahr und Gerhard Rührnößl sind seit dem Gründungsjahr aktiv im Chor und bekamen dafür von Regionalobmann Michael Kaltseis das Chorverbands-Abzeichen in Gold verliehen. Wir danken Edith und Gerhard auch auf diesem Wege noch einmal für ihre Treue und stimmkräftige Unterstützung seit 50 Jahren – eine großartige Leistung!

In unserer Chorgeschichte ging es seit jeher recht wechselhaft zu: Reinhold Friedl übergab die Chorleitung schon 1976 an Walter Howorka, der das Repertoire auf Oper, Operette und Musical ausweitete. Doch nicht nur das Repertoire veränderte sich, sondern auch der Name: Nach dem Tod Friedls wurde der Chor ihm zu Ehren in „Friedlchor“ umbenannt. Dieser Name begleitete uns durch die nächsten Jahrzehnte, die Chorleiter und damit auch die musikalische Ausrichtung änderten sich jedoch häufig.

Insgesamt acht Chorleiter dirigierten unseren Chor seit der Gründung und sind mit ein Grund für unser berühmt buntes, abwechslungsreiches Programm. Das zeigte sich deutlich beim Jubiläumskonzert: sakrale Chorwerke, österreichische und internationale Volkslieder, aber auch anspruchsvolle zeitgenössische Chorliteratur sowie moderne Pop- und Rocksongs mit Begleitung durch unsere Chor-eigene Band und Pianist Mike Kreuzer machten die beiden Abende besonders unterhaltsam. „Wir wollten zeigen, was mit Chormusik alles möglich ist“, erklärt Christoph Holz, Chorleiter seit 2011, unser außergewöhnliches Programm. Dass sowohl Christoph als auch wir ein großes Faible für moderne, ungewöhnliche Chorstücke haben und gern Neues ausprobieren, zeigte sich recht früh in unserer Zusammenarbeit und führte auch zur (bislang) letzten Namensänderung im Jahr 2012 zu „CANTALENTIA“. Damit vereinen wir die drei Elemente, die uns seit der Gründung begleiten: unsere Linzer Wurzeln, die Liebe zum Singen und musikalisches Talent.



Dieses Talent kommt nach den besonderen Jubiläumskonzerten im Juni auch bei unseren Adventkonzerten im Dezember zum Einsatz. Das Programm zeigt wie gewohnt unser vielfältiges Repertoire und wird durch adventliche Texte sowie ein Bläser-Ensemble, bestehend aus unseren Chormitgliedern, ergänzt. Die Termine, unsere Konzertprogramme und Details zu unserer bewegten Chorgeschichte findet ihr auf unserer Website www.cantalentia.at

Wir freuen uns auf einen würdigen Abschluss dieses fantastischen Jubiläums-Jahres und auf die nächsten abwechslungsreichen 50 Jahre!

ANSPRECHPARTNER

Michael Kaltseis

✉ michael.kaltseis@chvooe.at

WINDHAAG CANTAT meets Johanna R. Falkinger –

Die Kirchen-Chor-Gemeinschaft aus Windhaag bei Perg startet motiviert in die zweite Hälfte ihres Jubiläumsjahres



WINDHAAG CANTAT feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen. Anfang Juli begeisterte man mit einem wunderschönen OPEN-AIR-Konzert bei der Burgruine in der Heimatgemeinde des Chors. Rund 800 Besucher lauschten bei perfektem Wetter den umfangreichen und abwechslungsreichen Darbietungen. „Wir haben uns sehr gut vorbereitet und uns bemüht ein vielfältiges Programm zusammen zu stellen. Ich denke das ist uns sehr gut gelungen. Es gab wirklich nur positive, teils euphorische Rückmeldungen – unsere Gäste waren begeistert!“, erzählt Chorleiter Toni Neulinger stolz.

Das Feiern ging weiter!

Nach dem modernen Konzert im Sommer stand nun ein klassisches Jubiläumskonzert am 05. November 2023 in der Pfarrkirche in Windhaag bei Perg auf dem Programm. Dieses Kirchenkonzert spiegelte die Highlights der 40-jährigen Chorgeschichte wider. Die Sängerinnen und Sänger präsentierten Gustostückerl aus den verschiedensten Musikepochen. Von der Renaissance zu Barock, über die Romantik bis hin zu zeitgenössischen Stücken – hier war wirklich für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Begleitet wurden die Solistin sowie der Chor von einem Streich- und Bläserensemble.



www.windhaag-cantat.at

ANSPRECHPARTNER

Peter Wiklicky

✉ peter.wiklicky@chvooe.at

Zu diesem Konzert konnte man eine ganz besondere Sängerin, den aufstrebenden Sopranstar Johanna R. Falkinger, engagieren. Nach ihrer Ausbildung in Linz, Helsinki und Wien führten jüngste Engagements Johanna zu den Salzburger Festspielen, an die Oper nach Wuppertal, nach Potsdam, nach Bayreuth, aber auch ans Burgtheater nach Wien. Erst kürzlich schrieb das Opernmagazin über sie: „Johanna Rosa Falkinger erfährt mit ihrem überzeugenden natürlichen Spiel und ihrer frischen, beweglichen Stimme viel Zuspruch“. In den letzten Jahren wurde sie mit namhaften Musikpreisen ausgezeichnet. Außerdem sorgte sie mit ihrem musikalischen Holzhack-Projekt „soprano at work“ sowie mit ihrer Komposition „Puniscimi ancor di più“ inspiriert von Barbara Strozzi und Britney Spears, für Furore.

Liedertafel Engelhartszell – Verdoppelung durch gemischten Chor

2024 besteht die Liedertafel seit 130 Jahren

Einer der ältesten Vereine in der Marktgemeinde Engelhartszell, die Liedertafel, wurde 1894 mit Unterstützung der benachbarten bayerischen Liedertafel Oberzell als Männerchor gegründet. Bis Ende der 50er Jahre war dieser Chor aktiv. 1986 wurde er reaktiviert und Friedrich Bernhofer wurde zum Obmann und Willi Atteneder zum Chorleiter gewählt, der diese Funktion 33 Jahre lang bis 2019 ausübte. Ihm folgte Michael Paminger nach, der den Chor trotz Corona 4 Jahre lang in dieser schwierigen Zeit heil über die Runden brachte, heuer jedoch aus beruflichen Gründen die Leitung zurücklegte. Nach dem einhelligen Votum der Sänger, den Männerchor in einen gemischten Chor umzuwandeln, konnte Obmann Bernhofer mit Unterstützung von Musikschuldirektor Walter Zauner den in der Nachbargemeinde Vichtenstein wohnhaften Passauer Generalmusikdirektor Basil Coleman als neuen Chorleiter gewinnen. Mit vereinten Kräften gelang es in kurzer Zeit durch die Werbung von Sängerinnen, die größtenteils im früheren Frauenchor der Musikschule Engelhartszell aktiv waren, die Zahl der Chormitglieder von 12 auf 24 zu verdoppeln.

Nach nur 3 Proben konnte sich dieser Tage der gemischte Chor erstmals im kleinen Rahmen den Angehörigen der Chormitglieder im neuen Engelszeller Klosterkeller erfolgreich präsentieren. Im Rahmen dieses Abends wurden der bisherige Chorleiter



Michael Paminger für seine Tätigkeit bedankt und Basil Coleman als neuer Chorleiter von Obmann Bernhofer und dessen Stellvertreter Dr. Kaltseis willkommen heißen.

Inzwischen haben sich bereits weitere Damen für den gemischten Chor der Liedertafel angemeldet. Gerne werden noch Damen und Herren in den Chor aufgenommen, die dann beim 130jährigen Bestandsjubiläum der Liedertafel im nächsten Jahr 2024 bereits mitwirken können. Anmeldung bei Obmann Friedrich Bernhofer (bernhofer1@gmx.at oder 0664 5040540) und bei jedem Chormitglied.

E'Canto

Den Projekt-Chor E'Canto gibt es nunmehr seit 2018.

Aus dem Pilot-Projekt wurde mehr und mehr ein fixer Chor mit ca. 25 aktiven Mitgliedern unter der Leitung unseres Seelsorgeteambegleiters Johannes Weilhartner.

Wir singen hauptsächlich 4-stimmige kirchliche Lieder zu den hohen Festtagen (Ostern, Weihnachten, Erntedank), gerne auch Volkslieder und moderne Literatur, je nach Anlass.

Der Name E'Canto setzt sich zusammen aus dem E, das für Eggerding steht und Canto, was mit Gesang/Singen übersetzt werden kann. „Eggerding singt“ – genau dieses Motto spiegelt der Name perfekt wider.





Andorfer Chöre – Seit 50 Jahren SängerInnen mit großer Leidenschaft

„Die Gemeinschaft, das Leben im Verein und selbstverständlich das gemeinsame Musizieren: Attribute, die die Andorfer Chöre so besonders machen – und das seit mittlerweile 50 Jahren!“ – so stand es zu lesen vor Kurzem in den OÖN.

1973 wurde damals der Grundstein gelegt mit der Gründung des Männerchores. Mittlerweile sind wir nur noch als gemischter Chor im Einsatz. Wir möchten aber dieses Jubiläumsjahr trotzdem nicht spurlos vorbeiziehen lassen. Ein besonderes Anliegen war uns, eine Gedenkmesse für alle verstorbenen SängerInnen zu gestalten, die aber in erster Linie den in der Corona-Zeit verstorbenen Sängern Josef Augendoppler und dem Gründungsmitglied Franz Feichtner gewidmet waren. Letzterer war ja auch als Gastwirt und Sänger weithin bekannt und geschätzt. Wenn er seine sonore Bassstimme für die „Zwölf Räuber“, für „Im tiefen Keller“ oder „Fallt da Tau“ erhob, hatten wir oft Gänsehaut und seine Stimme wird noch lange in uns nachklingen.

Seit vergangenem Jahr sind die Andorfer Chöre auch im Inklusionsprojekt mit dem Verein „Invita“ ehrenamtlich tätig. 2022 wurde gemeinsam die Sauwaldstory aufgeführt. Dem Theater Innklusiv wurde dafür vom Land OÖ die Auszeichnung in Gold – der fliegende Fisch – verliehen. Heuer marschierten wir gemeinsam in den Wanderwunderwald in der Nähe des Freilichtmuseums Brunnbauerhof in Andorf. Für viele Mitglieder des Theater Innklusiv eine ordentliche Herausforderung, mit dem Ziel, gemeinsam etwas zu bewegen und zu erreichen.

2023 ist die Sommerpause kürzer ausgefallen als normalerweise. Grund dafür sind zwei Konzerte im September mit dem Orchester WPOS. Gemeinsam mit weiteren Chören aus der Umgebung bilden wir einen Großchor. Aufgeführt wurden „Meridian“ und das einstündige Werk „Queen Symphonie“. Zum Abschluss wird es nochmals ein Konzert zum Jubiläum geben. Am 10. Dezember 2023 werden wir zum 2. Mal anlässlich des Lucia Licherfestes in der Pfarrkirche Andorf einen stimmungsvollen Abend gestalten. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird es heuer wieder ein neues Programm und viele Highlights geben.

Mit dem Wechsel der Chorleitung auf Mag. Kaja Boström hat sich das Leben in unserem Chor etwas verändert. Das Wunder der Weihnacht ist seit Corona Geschichte und neue Pläne werden umgesetzt. Im vergangenen Jahr und heuer sind einige Sängerinnen und Sänger neu dazugekommen. Dies sowie die Leidenschaft zu singen und die Motivation gemeinsam etwas zu erreichen sind das Ziel der Andorfer Chöre auch für die nächsten Jahre.

ANSPRECHPARTNER

Fritz Racher
Regionalobmann

✉ fritz.racher@chvooe.at



Taktgeber. Wir glauben
an Menschen, die mit ihren
Talenten inspirieren.

www.sparkasse-ooe.at



SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich



Liedertafel Strobl feiert 100 Jahre



Am 1. Oktober 1923 fand im Gasthaus Weißenbach in Strobl die 1. Gesangsprobe mit 11 Männern statt und bald wurde ein neuer Verein gegründet: die Liedertafel Strobl.

Die fast 100 Stimmen im Altarraum der Pfarrkirche waren ein würdiger Abschluss unseres Jubiläumsjahres.

Hermann Sams (Obmann)

Nach einer Ruhepause ab 1944 konnte die Vereinstätigkeit 1955 wieder aufgenommen werden. Drei Jahre zuvor entstand in Strobl auch ein Frauenchor. 1956 entschloss man sich ebenfalls einen offiziellen Gesangsverein zu gründen. Im Jahre 1974 wurde der Zusammenschluss beider Vereine zur Liedertafel Strobl beschlossen. Seit dieser Zeit singen wir erfolgreich als Gemischter Chor. Seit 1988 wird der Chor von Kurt Schmeißner geleitet.

Das Jubiläumsjahr wurde mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert: Am 6. Mai 2023 fand der Wolfgangsee Dreiklang in Strobl statt. Sechs Chöre aller drei Wolfgangsee-Gemeinden trafen sich zu einem gemeinsamen Konzert.

Am 29. Mai 2023 gestalteten wir die Bergmesse auf der Schartenalm. Von 2. Juni 2023 bis zur Langen Nacht der Museen am 07. Oktober 2023 organisierten wir die Ausstellung „100 Jahre Liedertafel Strobl“ im Heimathaus Lipphaus in Strobl.

Der Höhepunkt des Festjahres war sicherlich unsere Festmesse am 22. Oktober 2023 in der Pfarrkirche Strobl. Alle vier Strobler Chöre, (Jugendchor, Chorgemeinschaft Chorl, Kirchenchor und Liedertafel Strobl) mit insgesamt 91 Sängerinnen und Sängern gestalteten unter der Leitung unseres Chorleiters Kurt Schmeißner den Gottesdienst.

Beim anschließenden Festakt im Dorfstadel in Strobl wurden die Ehrungen des Chorverbandes von unserer Regionalobfrau Kons. Regina Fischer vorgenommen.

Chorkonzert der Extraklasse im Schloss Ort

Schloss Ort, 30. Juni – Das geplante Chorkonzert im Schloss Ort erwies sich trotz widriger Wetterbedingungen als großer Erfolg. Aufgrund des schlechten Wetters musste die Veranstaltung vom Schlosshof in den Wappensaal verlegt werden. Trotz der unvorhergesehenen Änderung fanden zahlreiche Besucher den Weg in den Saal, der schnell bis auf den letzten Platz gefüllt war. Was folgte, war ein musikalischer Abend der Extraklasse, bei dem verschiedene Chöre ihr Können unter Beweis stellten.

Peter Gillesberger führte gekonnt durch das Programm und moderierte die Auftritte der Chöre. Mit seiner charmanten Art trug er dazu bei, dass das Publikum einen tiefen Einblick in die musikalische Welt der Chöre erhielt.

Den Auftakt machte der Bertholdchor aus Scharnstein unter der Leitung von Martin Kaltenbrunner. Mit einem bunten und anspruchsvollen Programm präsentierten sie ihre musikalische Vielfalt und begeisterten das Publikum von Anfang an. Die Singgemeinschaft Laakirchen trat als nächstes auf und brachte vorwiegend Volkslieder zum Vortrag. Ihr Auftritt versprühte eine heitere Stimmung und sorgte für fröhliche Klänge im Saal.

Auch der Stelzhamer Chor aus Ungenach blieb seinem Namensgeber treu und präsentierte traditionelles Liedgut. Die Zuhörer wurden mit eingängigen Melodien und harmonischem Gesang in vergangene Zeiten versetzt. Nach einer kurzen Pause betrat der Singkreis Wim unter der Leitung von Maria Ennser die Bühne und brachte das Publikum zu Begeisterungstürmen. Mit ihrem transparenten und sauberen Chorklang erzeugten sie eine Gänsehautstimmung, die die Zuhörer in ihren Bann zog.

Als Höhepunkt des Abends trat der Chorus lacus Felix unter der Leitung von Andreas Kaltenbrunner auf. Mit einem abwechslungsreichen Programm setzten sie einen würdigen Schlusspunkt des Konzertes. Die vielseitigen Darbietungen des Chors begeisterten das Publikum und zeugten von einer beeindruckenden künstlerischen Leistung.

Abschließend vereinigten sich alle Chöre zu einem beeindruckenden Gesamtchor, der den Saal zum Bersten brachte. Die Klangfülle und Harmonie, die dabei entstand, erzeugte erneut eine Gänsehautstimmung bei Chören und Publikum gleichermaßen. Trotz der Überlänge des Konzertes waren sowohl die auftretenden Chöre als auch die Zuschauer vollkommen begeistert von der Veranstaltung.

Das Chorkonzert im Schloss Ort war zweifellos ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll die Vielfalt und Qualität des Chorgesangs in der Region. Die Chöre beeindruckten mit ihrem Können und sorgten für einen unvergesslichen Abend voller musikalischer Höhepunkte. Das Publikum verließ den Saal mit einem breiten Lächeln auf den Lippen und der Gewissheit, ein außergewöhnliches Konzert erlebt zu haben.



Stadtchor Liedertafel Vöcklabruck



Singen an kalten und warmen Tagen, Singen gegen Trübsal und für die Freude.

Feste und Feiern nutzen aus der Kraft des Chorgesangs. So hat der Stadtchor nach seinem belebenden Frühjahrskonzert, bei dem er mit allerlei tierischen Liedern aufgewartet hat, auch den Trachtensonntag in Lenzing mit großer Begeisterung mitgestaltet. Chorleiterin Eva Leitner war dabei auch auf ihrer Steirischen Harmonika gemeinsam mit Chorleiter-Stellvertreterin Christine Henninger, Gitarre, zur Stelle.

Auch beim Ausflug im Stift Schlierbach, beim Schiederweiher, beim Gleinkersee und in der Kirche Maria Frauenstein hat der Chor seine Lieder erklingen lassen. Ein Tag voll der Freude.

Dann aber musste sich der Stadtchor im August dieses Jahres von seiner ehemaligen, viel zu jung verstorbenen Chorleiterin Andrea Aigner (46) verabschieden. Nach der berührenden Begegnung einer kleinen chorischen Abordnung in der Palliativstation, bei der Andrea noch mitgesungen hat und richtig aufgeblüht ist, verstarb Andrea

Aigner am 23. August 2023. Der Stadtchor dankt ihr für ihre Geduld und die vielen stimmungsvollen Konzerte in den fünf Jahren ihrer Tätigkeit als Chorleiterin. Obfrau Stellvertreterin Irmi Martin hat Andrea in den letzten Jahren immer wieder ihre Hilfe und ihren Beistand angeboten, ein starkes Zeichen für chorischen Zusammenhalt!

Der Trauer folgt aber auch wieder Freude: So durfte eine kleine Delegation des Chors ein Geburtstagsständchen bei der ehemaligen Sangesschwester Christl Krenmayr, (90 Jahre), deponieren.

Karl Sacherer lud zu seinem Achtziger auf dem Miglberg ein. Ein Fest hoch über dem Attersee! Weithin erklang das maßgeschneiderte Loblied auf den Jubilar, bis hin zu „Ziagg a Stern übers Land“ (übrigens sein Lieblingslied), die Nacht einläutete. „Es gibt Lieder, die können das ganze Jahr über gesungen werden“, weiß der

zuagroaste Kärntner.

Darum wird „Ziagg a Stern“ auch beim diesjährigen Adventsingen am 8. Dezember in Maria Schöndorf zu hören sein. „Eine Stunde in Ruhe und Entspannung, ein Beisammensein allen Ungereimtheiten und Querelen, allen Nöten und Kriegen zum Trotz“, das ist der Wunsch von Chorleiterin Eva Leitner für dieses schon zur Tradition gewordenen Konzert.

Gemeinsam mit einem Vokalensemble der LMS, Klasse Eva Leitner und Birgit Ecker, sowie der begnadeten Pianistin und Organistin Keiko Hattori wird der Stadtchor neben bekannten Volksliedern und Weisen auch Jenkins „I offer you peace“, „There is peace“ von Jim Papoulis und „Abends will ich schlafen gehn“ von Engelbert Humperdinck zu Gehör bringen.

ANSPRECHPARTNER

Kons. Regina Fischer
Regionalobfrau

✉ regina.fischer@chvooe.at

Die Chorregion Salzkammergut verabschiedet sich von

Ewald Auinger

Am 27. Oktober 2023 verstarb der Ehrenobmann des Hausruckchors. Er war nicht nur viele Jahre im Vorstand des Chors tätig, sondern war auch ab 2002 in der Nachfolge von Gerhard Hofmann aus Frankenmarkt als Obmann der Chorregion Salzkammergut im Chorverband Oberösterreich tätig. Im Jahr 2009 übergab er seine Funktion an die derzeitige Regionalobfrau Regina Fischer. Wir sind dankbar für die Zeit des gemeinsamen Weges. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



women4voices Steyr

Ein großes Symphonieorchester (Haidershofer Kammerorchester), acht Schlagwerke und ein Damenchor (women4voices) erwarteten das Publikum. Das Konzert „Adiemus – Sounds of Heaven and Earth“ brachte Werke von Karl Jenkins, Max Steiner, John Williams und dem Enns-Komponisten Michael Schratlbauer. Große Freude bei den Ausführenden und dem Publikum, eine mehr als ausverkaufte Garstner Stiftskirche – weit über 500 Besucher:innen. Ein mit Standing Ovationen



und minutenlangem begeisterten Applaus für die Region außergewöhnliches Konzertereignis unter der Leitung von Konsulent Dir. Mag. Martin L. Fiala, MA



Singgemeinschaft Maria Neustift

Musical nicht nur sehen, Musical hautnah miterleben, mitten unter den Künstlern sein, selbst mitsingen. Dieses besondere Erlebnis wurde Mitgliedern unseres Chors im Ronacher in Wien zuteil. Mehr als vier Stunden wurde gemeinsam mit mehr als 400 Sängerinnen und Sängern aus ganz Österreich unter der Leitung vom Dirigenten und einzelnen Hauptdarsteller:innen des Musicals „Der Glöckner von Notre Dame“ geprobt und gesungen. Mit großem Respekt erlebten wir dabei, wie Musical-Profis arbeiten und welche Leistung hinter so einem großen Bühnenwerk steckt. Auch ein Chor des Chorverbandes Österreich, welcher bei den mehr als 170 Vorstellungen die großartige Chormusik beistellte, war im Finale der Proben dabei. Was für ein großartiger Gesamtklang, was für eine Freude beim gemeinsamen Singen! Zur Belohnung durften alle Akteure bei der abendlichen Aufführung des Musicals das Erlernte noch einmal miterleben. Wieder einmal zeigte sich, wie wertvoll es ist, in einem großen Verband wie dem Chorverband OÖ organisiert und Mitglied zu sein.

Sängerlust Ternberg/Trattenbach

Am Donnerstag, 12. Oktober 2023, wurde Roman Blasl von Landeshauptmann Thomas Stelzer die goldene Kulturmedaille des Landes Oberösterreich überreicht. Bei einer recht würdevollen Feier im Redoutensaal konnte Roman Blasl im Beisein von Bürgermeister Steindler, Regionalobmann Infanger und vielen geladenen Gästen diese große Auszeichnung für sein über fünfzigjähriges Schaffen im Bereich der Musik und der Volkskultur entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und wünschen Roman, dass er noch lange bei bester Gesundheit die Leitung der Sängerlust Ternberg/Trattenbach mit seinem Können, Wissen und den vielen neuen Ideen fortführt. Nach dem „musikalischen Adventkalender“ im Vorjahr steht dieses Jahr das erste „Ennstaler Adventkranzlsingen“ in Ternberg auf dem Programm. Schön, dass es Chorleiter gibt, die so kreativ sind und immer wieder mit neuen Ideen überraschen.

Alois Bichler (Obmann)



Alle Jahre wieder: Chorspektakel von Sängerlust – Steyr singt

Herrliches Sommerwetter, engagierte Sänger:innen und begeistertes Publikum.

Der zweite Samstag im Juni steht jedes Jahr in Steyr ganz im Zeichen der Chormusik. Am 10. Juni 2023 waren wieder 13 Chöre aus Steyr und der Region um Steyr in 12 historischen Altstadtthöfen Gast des GV Sängerlust – Steyr singt. Konkret waren das: Chor des BRG Steyr, Chor der BAfEP Steyr, women4voices LMS Steyr, Sängerlust – Steyr singt, Adlwanger Sängerrunde, Kalkalpen Mannagsang, NOWACANTO, Girlgoup und Vokalix der LMS Steyr, Sing and Swing Ternberg, Sängerrunde Neuhausen/Ybbs, Männerchor Garsten, D'Huznbleiba, GV Wartberg/Krems. Die Konzerte wurden von tausenden Besuchern mit Begeisterung aufgenommen. Nach den Mittagsglocken vom Rathaus und der Stadtpfarrkirche gab es wieder das gemeinsame Abschiedssingen der Chöre – dieses Mal mit Publikumsbeteiligung – am Stadtplatz.



Nach dem Chorspektakel begannen bereits die Vorbereitungen für das nächste Chorspektakel. 2024 ist in Oberösterreich ein musikalisches Jubeljahr. Nicht nur Anton Bruckner feiert seinen 200. Geburtstag. Die Wurzeln des GV Sängerlust – Steyr singt sind 2024 180 Jahre alt. Anton Bruckner war mit den Steyrer Chören eng verbunden und hatte dort zahlreiche Freunde. Am Samstag, 8. Juni 2024 ist das nächste Chorspektakel bei dem auch die Jubilare gefeiert werden. Projektleiter ist bei Sängerlust – Steyr singt Dr. Rudolf Mayr (0664/5383286 bzw. rudolfmayr@gmx.at). Er ist der Ansprechpartner für alle Chöre und Organisationsfragen. Einige Chöre haben ihr Kommen schon fixiert – über weitere Anmeldungen freut sich die Stadt und Sängerlust – Steyr singt.

Kalkalpen Männag'sång



Unser Männerchor besteht derzeit aus 11 Sängern, welche aus den Gemeinden Großraming, Reichraming, Laussa, Steyr und Adlwang kommen. Dankbar blicken wir zurück auf 10 Jahre Kalkalpen Männag'sång. Das gemeinsame Singen hat uns in den letzten 10 Jahren viele schöne Stunden und Auftritte erleben lassen und wir sind dank der großen Kunst und Hingabe von Chorleiter Kons. Manfred Auer mit unseren Stimmen zu einem harmonischen Klangkörper gewachsen. Mit April dieses Jahres hat Ernst Garstenauer die musikalische Leitung übernommen. Von Beruf ist er ausgebildeter Opernsänger. Das merkt man besonders, wenn er uns beim Proben die Harmonien erklärt und eingeschlifene Fehler korrigiert.

Unser Liedgut umfasst das traditionelle oberösterreichische Liedgut. Auch die Vorliebe für das Kärntnerlied begleitet uns seit jeher, dazu kommen verschiedene fremdsprachige Lieder aus dem kroatischen, slowenischen und italienischen Raum. Im Repertoire überwiegt die Mundart, aber auch kirchliches Liedgut gehört dazu. Der besondere Bezug zum Kärntnerlied besteht aus der Vergangenheit eines Teils der Sänger, welche bis 2011 Mitglieder der „Kärntner Sängerrunde Steyr“ waren, wo auch Konsulent Manfred Auer viele Jahre die Leitung innehatte. Unsere gesanglichen Darbietungen sind geprägt vom vierstimmigen Männag'sång aber gelegentlich erfreuen wir uns auch im fünf- bis siebenstimmigen Gesang. Solistische Einlagen unserer Tenor- und Bass-Sänger runden die Darbietungen ab. Das Singen ohne Notenblatt ist uns ein besonderes Anliegen. Unsere Konzertreisen führten uns bisher nach Kärnten, in die Obersteiermark, Weinviertel, Altmünster (OÖ), zum Internationalen Adventsingens Wien und nach Brezno in der Slowakei.

Das Jubiläumskonzert „10 Jahre Kalkalpen Männag'sång“ im Oktober war der heurige Höhepunkt in unserem Chor. Als Gäste konnten wir die dazu die Chorgemeinschaft Trieben mit dem MGv und Frauenchor Rottenmann gewinnen, die mit 40 Sängerinnen und Sängern ins Volksheim Reichraming kamen. Wir zählen uns zu einem sehr aktiven Männerchor in der Region und schätzen die Verankerung auch im Chorverband OÖ.

20 Jahr Jubiläum des Chors Camerata Garstina und der Marien-Konzerte in Garsten

In der Konzertreihe Concerti Bartholdi, Musik im Sommerchor 2023, präsentierte Klaus Oberleitner mit seiner Camerata Garstina ein klangschönes und stimmungsvolles Marien-Konzert im August 2023. Als Solistinnen präsentierten sich Brigitte Guttenbrunner (Sopran) und Eva Oberleitner (Alt). Nicht nur die Marien-Konzerte in der ehemaligen Stiftskirche in Garsten feierten ein rundes Jubiläum, sondern auch der Chor Camerata Garstina, der für Qualität und Musikalität in der Aufführung von Messen und Konzerten steht, zelebrierte sein 20-jähriges Bestehen. Das von Organist Mag. Klaus Oberleitner gegründete Ensemble startete als Projektchor zur Gestaltung von Messen und wurde mit der Zuständigkeit für Kirchenmusik in Garsten betraut. Von Orchester und Solistinnen und Solisten unterstützt, wurde der Chor bald zu einem fixen Bestandteil nicht nur der Messgestaltung, sondern auch zum Veranstalter von Marien-Konzerten im August zum Fest Mariä Himmelfahrt, dem Patrozinium der Pfarre. Der Chor entwickelte sich zu einem überregional zusammengesetzten Ensemble, das von Kleinbesetzung bis zu einer Größe von ca. 40 Personen anwuchs und für größere und kleinere Projekte zum Einsatz kommt und qualitätsvolle Kirchenmusik zu allen Feiertagen und bei den Marien-Konzerten zum Klingen bringt.



Männergesangsverein Liedertafel Spital am Pyhrn

Eine liebgewordene Tradition ließ der Männergesangsverein Liedertafel Spital am Pyhrn wiederaufleben und gastierte unlängst mit einem Herbstkonzert im Bezirksalten- und Pflegeheim Windischgarsten. Das rund einstündige Konzert begeisterte die Bewohnerinnen und Bewohner sehr, bekannte Lieder aus vergangenen Jahren animierten viele zum Mitsingen. „Ein Chor hat auch immer eine gesellschaftliche Aufgabe, wir wollen mit dem Singen andern Menschen Freude bereiten, die vielen fröhlichen Gesichter haben uns gezeigt, dass uns das ganz gut gelungen ist“, meint der Obmann der Liedertafel Leopold Döcker.

Kirchdorfer Liedertafel

Unser Frühjahrskonzert gestalteten wir erstmalig mit dem Frauenchor SINGA.pur aus Schlierbach. Die Auftritte fanden am 2. und 3. Juni 2023, bei gutem Besuch, einmal im Theatersaal in Schlierbach und das andere Mal im Rettenbachersaal in Kirchdorf statt.

Chorleiterin Petra Schmied und Chorleiter Michael Feldmann haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das beim Publikum sehr gut ankam. Der Frauenchor sang zum großen Teil englische Lieder und Hits. Der Kirchdorfer Männerchor brachte Lieder von Hubert von Goisern, Lorenz Maierhofer, Udo Jürgens, Robert Pracht, Johann Steuerlein sowie Jack Allen und Milton Ager zum Vortrag. Gemeinsam gesungen wurden auch vier Chöre inklusive der Zugabe. Zwischendurch gab es auch solistische Einlagen von der Pianistin Leonie Hofstätter, Gitarristin Petra Schmied und Sänger Mark Pentecost. Das Publikum war von unseren Darbietungen sehr begeistert und auch für uns Sängerinnen und Sänger war der zweimalige Auftritt ein echtes Highlight.

Unser jährliches Adventsingens findet am Sonntag, 16. Dezember 2023 um 17:00 in der Stadtpfarrkirche Kirchdorf statt. Im Bruckner Jahr 2024 planen wir einen Männer-Projektchor, an dem sich fünf Chöre aus der Umgebung von Kirchdorf beteiligen werden. Das Konzert wird am Freitag, 17. Mai 2024 um 19:30 in der Pfarrkirche Micheldorf stattfinden.









ANSPRECHPARTNER

Kons. Erich Infanger
Regionalobmann

✉ erich.infanger@chvooe.at

Musik-Sudoku

Jede Spalte, jede Zeile und jeder Block muss alle Zeichen einmal enthalten.
 Das ausgefüllte Sudoku fotografieren und das Foto an chvooe@chvooe.at schicken.
 Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Exemplare von „Ein kleines Lied“ (siehe Buchvorstellungen)

Buchvorstellungen



Liederbücher der Liederwerkstatt Gaißhorn

Die in der Gaißhomer Liederwerkstatt geschaffenen Lieder von namhaften Komponisten wie Christian Dreo, Nono Schreiner, Georg Lenger, Franz Zebinger, Gerd Posekany, Ernst Wedam, Paul Musyl, Norbert Rainer und anderen bieten neue qualitätsvolle Literatur für Amateurchöre. Weitere Informationen zu den Büchern erhalten Sie unter karl.pusterhofer@gaißhorn-am-see.at, auch Bestellungen sind über diese Adresse möglich.

Ein kleines Lied Als ich noch ein Wiener Sängerknabe war.

Der Journalist und Autor Georg Spiegelhofer nahm sich nach 60 Jahren die Mühe, eine rote Seemannskiste seiner vierjährigen Zeit bei den Wiener Sängerknaben nochmals zu sichten und zu durchforsten. Anlass war das 525jährige Jubiläum der weltbekannten Institution 2023 – der Autor ist genau um 450 Jahre jünger.
 Wer schon immer sich für das Leben eines Wiener Sängerknaben interessiert hat, findet in dem reich illustrierten Zeitdokument „Ein kleines Lied“ einen Blick „backstage“ und interessanten Lesestoff für Jung und Alt – Tourneen durch Europa, Kanada und die USA samt Notlandung, eine geplatzte Japan-Tournee, einen Streik des Chors auf offener Bühne, den Glanz der bis auf den letzten Platz besetzten 255 Konzerte vor rund 250.000 Besuchern, einen Film fürs Kino, den Auftritt vor dem Präsidenten der Vereinigten Staaten John F. Kennedy 1961 im Stephansdom bis zum Drama des Stimmbruchs und das Ausscheiden in das »Mutanten-Heim« der Sängerknaben – ein knapp Vierzehnjähriger wieder als »Nobody« unter seinesgleichen.



Nicht nur die Reisen, auch der Aufenthalt im Wiener Augartenpalais schweißte die 22 Buben des Lang-Chores zu Freunden fürs ganze Leben zusammen. Bis heute ist ihr mittlerweile 92jähriger Kapellmeister Prof. Gerhard Lang mit den inzwischen ebenfalls in die Jahre gekommenen Herren in herzlicher Verbindung. Georg Spiegelhofer hat ihm sein Versprechen, das Buch mit 50, dann mit 60, schließlich mit 70 und letztlich mit 75 Jahren zu schreiben, in den Mußestunden der Pension und Corona- Quarantäne endlich eingelöst.

Ehrungen

Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeerkranz

Adolf Lanz

Note - Silber

Herbert Starlinger

Verdienstzeichen Gold

Werner Gaul
Josef Hebesberger
Heinz Schachreiter

Verdienstzeichen Silber

Franz Deisenhammer
Georg Hinterplattner
Johanna Krkosch
Josef Mair
Alois Moser
Hermann Pichler
Alexander Staudinger

Verdienstzeichen Bronze

Gerhard Ott
Ing. Markus Pernkopf
Andreas Reiter
Notburga Stein
Gertraud Watschinger

60 Jahre

Erwin Berger
Johann Hartl
Josef Süß

50 Jahre

Franz Deisenhammer
Norbert Dickinger
Franz Holzmüller
Margarete Kammerl
Herbert Pöllmann
Heinz Schachreiter
Waltraud Wiesauer

40 Jahre

Alois Bankler
Gerhard Kritzingner
Josef Laimer
Edith Rainer
Anni Ratzinger
Hubert Schachreiter
Herta Schmeißner
Rosi Weikinger

30 Jahre

Gerlinde Ariniello
Gabi Brandstätter
Eva Leitner
Robert Ratzinger
Paula Sams
Hildegard Unterberger
Rudi Vonach
Margit Wimmer

20 Jahre

Brigitte Altendorfer
Erwin Dallinger
Sonja Frey
Harald Mairinger
Gertrud Nopp
Roswitha Praschl

10 Jahre

Doris Amersberger
Melitta Bauer
Franziska Bernauer
Hans Brüggler
Hildegard Dunzinger
Eva Eisl
Franz Guttmann
Karl Hackl
Heinz Hollerweger
Monika Jaksch
Norbert Kosch
Stefan Lanschützer
Georg Leitner
Monika Manigatterer
Clemens Nedwed
Fritz Neudecker
Hubert Niederfriniger
Josef Pichler
Nora Probst
Hannes Schöfbänker
Ingrid Süß
Alois Thallinger
Birgit Unterberger

Geheimnisvolle Winternacht

Worte: Gerd Posekany
Weise und Satz: Christian Dreio



Musikalische Kostbarkeiten II aus der Gaishorner Liederwerkstatt

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Chorverband Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 37, Tel. 0732/795344 - Redaktion: Mona Peirhofer, MBA
MMag. Harald Wurmsdobler, Andreas Sotsas - Layout/Satz: MMGraphics Michael Moder, Linz/Leonding
Anzeigenannahme: chvooe@chvooe.at, Tel. 0732/795344, ev. Druck- oder Satzfehler vorbehalten!
Erscheinungsort: Linz, 62. Jahrgang, Nr. 2/Dezember 2022, email: chvooe@chvooe.at, <http://www.chvooe.at>

Menschen
in Unsicherheit
beladen
mit Ängsten
mit Sorgen
unterwegs
durch unwegsames Land
durch bewegte Zeiten
in eine unbekannte Zukunft

ein wenig Licht
ein wenig Wärme
gibt Hoffnung
gibt Zuversicht
gibt Frieden

alles wird gut



Der CHVOÖ dankt allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, erfüllt von wunderbaren musikalischen Erlebnissen!

Österreichische Post AG
SP 16Z040929 S

Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Chorverband Oberösterreich
A-4020 Linz, Promenade 37
2. Stock, Zi 2012-202

Empfänger:

Geschäftsstelle:

Chorverband Oberösterreich
Promenade 37
4020 Linz

✉ office@chvooe.at

☎ 0732 795 344

W www.chvooe.at

Facebook Chorverband Oberösterreich

YouTube Chorverband Oberösterreich

mit Unterstützung von
Kultur

